



REPORT 1/14

Turn- und Sportverein Altenwalde von 1906 e.V.

Vereinsmitteilung



TSV-Report 1/2014

Liebe Leser des TSV-Reports aus Altenwalde und umzu,

eine neue Ausgabe unseres Vereinsheftes liegt vor euch und wartet darauf, gelesen zu werden. Viele Abteilungen haben wieder mit ihren Berichten und Fotos dazu beigetragen, dass ihr über die Neuigkeiten in unserem Verein informiert werdet.

Dafür sage ich allen Einsendern ganz herzlich: „Dankeschön“!!!

Ich wünsche euch viel Spaß beim Schmökern im neuen TSV-Report.

Inge Grell

Vorstand

1. Vorsitzender

Werner Demuth
Libellenweg 17,
27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 23) 12 00
werner.demuth@t-online.de

2. Vorsitzender

Wieland Christiansen
Melkerweg 16, 27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 23) 26 97

3. Vorsitzender (kommissarisch)

Ralf Neuendorf
Schmetterlingsweg 10b
27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 23) 71 39 71

Ehrevorsitzender

Bruno Sievers
Am Altenwalder Bahnhof 1
27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 23) 5 05 69 29

Geschäftsstelle des TSV

Hauptstr. 73, 27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 23) 50 56 95
Fax: (0 47 23) 50 53 91

Internet:

www.tsv-altenwalde.de

E-Mail:

geschaeftsstelle@tsv-altenwalde.de

Geschäftsstellenleiter

Ralf Neuendorf

Öffnungszeiten

dienstags 10:00 – 12:00 Uhr
donnerstags 15:00 – 18:00 Uhr

Schatzmeisterin

Ilse Meyer
Libellenweg 17,
27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 23) 12 22

Schriftführerin

Inge Grell
Am Königshof 48,
27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 23) 26 93
ingegrell@gmx.de

Sportwart

Thorsten Maiwald
Sauerbruchstr. 1 b,
27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 23) 5 06 91 01

Pressewart und

Homepage-Betreuer

Stefan Sprengel
Papenstr. 16, 27472 Cuxhaven
Tel.: (0 47 21) 4 25 92 03
sprengelcux@web.de

Frauenwartin

Svenja Paulsen
Gudendorfer Weg 36,
27478 Cuxhaven
mobil: 0173 9169018

Jugendwart/in

zurzeit nicht besetzt

Abteilungsnachrichten

ÜbungsleiterInnen im TSV Altenwalde

Basketball

Frank Knöfel
Schillerstr. 62, 27472 Cuxhaven
Tel.: (0 47 21) 2 56 26

Stefan Sprengel
Papenstr. 16, 27472 Cuxhaven
Tel.: (0 47 21) 4 25 92 03

Fußball

Jürgen Blohm
Hauptstr. 98c, 27478 Cuxhaven
Tel./Fax: (0 47 23) 50 04 99

Gymnastik und Turnen

Daniela Lück
Hauptstr. 101a, 27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 23) 52 39

Handball

Jan Mittelstedt
Kirchenpauerstr. 20,
27472 Cuxhaven
Handy 0160 95 05 20 79

Kinder in Bewegung

(Kinder ab 4 Jahre)
donnerstags ab 16:00 Uhr
Birgit Mewes
Alex-Kirchhof-Weg 23,
27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 23) 44 59

Koronarsport

Anke Franckenstein
Wielandstr. 3, 27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 23) 40 60

Mutter-und-Kind-Turnen

18 Mon. - 4 Jahre
freitags 15:00 – 16:00 Uhr
Julia Seltmann
Tel.: (0 47 23) 71 78 52

Leichtathletik

Dorit Böhme
Kattensteen 14, 27478 Cuxhaven
Tel./Fax: (0 47 23) 52 98

Schwimmen

Jennifer Sprichardt
mobil: 0151 18 34 36 97
jsprichardt@web.de

Kerstin Klowat
Begonienweg 13, 27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 23) 50 07 05

Senioren-Gymnastik

Anke Franckenstein
Wielandstr. 3, 27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 23) 40 60

Video-Clip-Dancing

mittw. 21:00 – 22:00 Uhr
Bianca Scholz
Moorkamp 4, 27637 Nordholz
Tel.: (0 47 41) 98 13 25

Volleyball

Nicole Olbers
Mühlenstr. 132, 27637 Nordholz
Tel.: (0 47 41) 1 81 02 27

Wandern und Reisen

Ingrid Nagel
Lüdingworther Str. 115,
27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 24) 6 28

Impressum

Herausgeber:

Turn- und Sportverein
Altenwalde von 1906 e.V.

Redaktion und Anzeigen:

Postanschrift: TSV-Report
Inge Grell
Am Königshof 48, 27478 Cuxhaven
Tel.: (0 47 23) 26 93
E-Mail: ingegrell@gmx.de

Herstellung/Abrechnung/Druck:

Druckerei Hottendorff
Schleusenstr. 9 - 11
21762 Otterndorf
Tel.: (0 47 51) 911 415

Auflage:

1500 Exemplare – 2x im Jahr
Der TSV-Report wird kostenlos verteilt.

Bilder:

TSV-Archiv und privat

Alle in den TSV-Report-Mitteilungen veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers übereinstimmen. Änderungen bzw. Kürzungen von eingesandten Beiträgen behält sich die Redaktion vor.

Internes

Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,
wie Ihr alle unseren Tageszeitungen entnehmen konntet und wie vom Vorstand auf der Jahreshauptversammlung vorgetragen, konnte unser Verein für das letzte Jahr eine hervorragende Bilanz vorlegen. Unsere beiden großen Baumaßnahmen, das Sanitärgebäude und die Schwimmhalle wurden im vorgegebenen Zeitrahmen fertig gestellt. Wir haben durch sehr hohe Eigenleistungen den Kostenrahmen nicht überschritten. Da leider einer unserer Busse abgängig war (Baujahr 1999), mussten wir auch hier noch einmal tief in die Tasche greifen, wir haben uns einen nagelneuen 9-Sitzer Nissan gekauft. Trotzdem sind wir immer noch im grünen Bereich und der Verein ist schuldenfrei.



Wie ist das alles möglich gewesen, werden sich viele fragen: Das kann erklärt werden:

1. Wir im Vorstand nutzen alle uns zur Verfügung stehenden Synergieeffekte aus. Wir haben uns von unserem Schwimmbadtechniker getrennt, der uns für seine selbstständige Tätigkeit monatlich eine vierstellige Summe gekostet hat, das machen heute unsere Schwimmbadbetreuer, die Eheleute Dargys auf 450,-- € Basis. Durch die neue Schwimmbadtechnik haben wir die Möglichkeit diese Anlage fernüberwachen zu lassen, es war lediglich ein WLAN-Anschluss erforderlich, die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH hat diese Aufgabe übernommen, wir müssen nur noch die Filterspülungen durchführen.
2. Mit Erwin Wächter, unserem Betreuer für die Sportplätze, Gebäude und Außenanlagen konnten wir einen ganz engagierten Mann gewinnen, der ohne auf die Uhr zu sehen, für uns tätig ist.
3. Ebenfalls konnten wir Sonderkonditionen mit der EWE vereinbaren, so dass uns auch hier Einsparungen gelungen sind.
4. Ein weiterer Punkt ist die konsequente Ausnutzung und Beantragung von Zuschüssen durch unsere Schatzmeisterin Ilse Meyer. Dazu gehört natürlich auch die Weiterbildung der Übungsleiter mit den entsprechenden Lizenzen.
5. Ich habe es bereits angesprochen, die enorme Eigenleistung unserer Mitglieder. Ich würde mich allerdings freuen, wenn noch mehr Mitglieder sich bereit erklären würden, selbst mit Hand anzulegen. Dann brauchen nicht wenige viel, sondern viele wenig zu tun.

„TSV fit für die Zukunft“, dieses Motto hatte ich auf der JHV ausgegeben.

Im Jahr 2014 sind noch drei Punkte abzuarbeiten, zum einen die Restarbeiten in der Schwimmhalle (Fliesen der Umkleiden und Abdichtung der unteren Fensterreihe).

Dann die Renovierung der Geschäftsstelle mit einer ansprechenden Ausstattung.

Als dritten Punkt möchten wir den Wunsch unserer Sportler nach Einrichtung eines Kraftraumes bis zum Ende der Sommerferien erfüllen, hier ist jedoch in erster Linie wegen der Räumlichkeiten die Stadt gefragt.

Als letzte Aufgabe ab 2014 haben wir uns die Weiterentwicklung unseres Vereins auf die Fahnen geschrieben, er soll sich noch mehr an die Sport- und Freizeitbedürfnisse der Bevölkerung orientieren. Wir haben hier mit Ralf Neuendorf abgesprochen, dass er die Aufgabe als neuer 3. Vorsitzender übernehmen wird., wenn auch zunächst nur kommissarisch. Diesen Punkt haben wir ganz oben auf der Agenda angesiedelt.

Ihr seht also, auch in 2014 gibt es viel zu tun, packen wir es an!

Allen aktiven Mitgliedern wünsche ich bis zur nächsten Ausgabe viele sportliche Erfolge und viel Spaß beim Training, nutzt in der Sommerzeit die Abnahme des Sportabzeichens auf unserem Sportplatz.

Ein herzlicher Dank geht wie immer an alle Übungsleiter und Betreuer und an alle, die sich für unseren Verein ideell und materiell einsetzen.

Euer Werner Demuth (1. Vorsitzender)

Geburtstage

Die Geschäftsstelle hat mit Hilfe des „Kollegen Computer“ wieder eine Reihe von Geburtstagen ermittelt. Der TSV Altenwalde gratuliert folgenden Mitgliedern recht herzlich:

Geburtstag	Name	Vorname	Geburtsdatum
65	Scharpen	Türkan	01.02.1949
65	Grahmann	Ingo	22.10.1949
65	Steffens	Christine	24.12.1949
70	Böhland-Sowada	Ilona	17.01.1944
70	Lecour	Inge	17.01.1944
70	Wallewein	Inge	17.01.1944
70	Wegner	Bernd	15.02.1944
70	Gellhaus	Helga	22.02.1944
70	Franckenstein	Dr. Holger	27.02.1944
70	Bohlen	Heide	21.04.1944
70	Huber	Jutta	27.04.1944
70	Lück	Ursula	24.05.1944
70	Neuber	Traute	18.10.1944
75	Bahr	Gudrun	20.02.1939
75	Störmer	Ilse	06.07.1939
75	Meilick	Margot	21.09.1939
75	Schoon	Dieter	21.09.1939
75	Scholz	Helga	05.11.1939
80	Wethje	Ursula	28.03.1934
80	Zeuner	Ewald	04.06.1934
80	Woitack	Gisela	29.06.1934
81	Scharpen	Ewald	18.01.1933
81	Mauersberger	Barbara	18.12.1933

82	Stüwe	Hildegard	12.07.1932
84	Bormann	Willy	14.03.1930
85	Pannek	Elisabeth	10.06.1929
85	Ebs	Ilse	20.12.1929
86	Holst	Herbert	08.06.1928
86	Hanel	Brunhilde	20.11.1928
89	Kasperczyk	Hans	20.11.1925

Verstorben

Leider gibt es nicht nur Grund zum Feiern, es haben uns auch folgende Mitglieder verlassen:

Arne Beilke, verstorben am 22.02.2014 (24 Jahre);

Franz Eisenbeiß, verstorben am 12.03.2014 (78 Jahre),

Hildegard Blohm, verstorben am 07.04.2014 (88 Jahre),

Gerd Neuses, verstorben am 11.04.2014 (72 Jahre).

Jahreshauptversammlung am 04.04.2014

„Den TSV Altenwalde fit machen für die Zukunft“

Werner Demuth wiedergewählt

Ralf Neuendorf kommissarisch neuer 3. Vorsitzender

Im Vereinslokal „Alt Altenwalde“ fand Anfang April die ordentliche Mitgliederversammlung des TSV Altenwalde statt. Die Mitglieder entschieden über satzungsmäßige Neuwahlen sowie über den Haushaltsplan 2014. Außerdem wurden weitere geplante Vorhaben vorgestellt.

Der 1. Vorsitzende Werner Demuth begrüßte im Vereinslokal zahlreiche Vereinsmitglieder sowie einige Gäste zur Jahreshauptversammlung. Hierzu zählten Ehrenvorsitzender Bruno Sievers, der Ortsbürgermeister in Altenwalde Ingo Grahmann, der Vorsitzende von „Sport in Cuxhaven“ Bernd Zimmermann, das Ehepaar Dargys, zuständig für die Reinigung und Betreuung des Schwimmbades Altenwalde sowie Erwin Wächter, Betreuer für Sportplätze, Gebäude und Außenanlagen des TSV.

Gemäß der leicht abgeänderten Tagesordnung wurden den Vereinsmitgliedern Informationen aus den Abteilungen geboten und die satzungsmäßig frei werdenden Positionen neu besetzt. Die Mitgliederanzahl ist leicht gesunken auf 1.136 Vereinsangehörige.

Werner Demuth stellte seinen Bericht unter das Motto „Den TSV fit machen für die Zukunft“. Durch einen großen Anteil von Eigenleistungen konnten Baumaßnahmen wie die Sanitäranlage und die Sanierung der Schwimmhalle ohne Aufnahme von Krediten fertig gestellt werden. Alle Arbeiten mussten unter Zeitdruck bewältigt werden, bei den Sanitäranlagen wegen der Gewährung von Zuschüssen innerhalb eines Zeitrahmens, bei der Schwimmhalle aufgrund des wieder beginnenden Schulunterrichts. Auch der Ausfall der alten Mess- und Regeltechnik für die Wasseraufbereitung bedeutete noch einmal einen Extra-Brocken für die Vereinskasse. Ein Austausch gegen eine neue Anlage war unvermeidlich. Erforderliche Restarbeiten wie das Fliesen der Umkleiden, die Abdichtung der unteren Fensterreihe werden in nächster Zeit ausgeführt. Die Geschäftsstelle wird renoviert.

Über die Einrichtung eines Kraftraums soll bis zum Ende der Sommerferien eine Entscheidung gefällt werden. Eine weitere Herausforderung für den TSV war die Übernahme des Bundeswehrrsportplatzes und zum Jahresende „Hals über Kopf“ die

Übernahme der Sporthalle der Bundeswehr, dem Gebäude 249. Die Halle sollte zum Jahresende von der Strom-, Wasser- und Energieversorgung abgetrennt werden. Das hätte letztlich den Verfall des Gebäudes bedeutet. Es musste also schnell gehandelt werden. Nach Abstimmung der Rahmenbedingungen (alleiniger Mieter, Möglichkeit der Untervermietung) konnte die Sporthalle zu einem günstigen Mietpreis übernommen werden bis zum 31. Mai. Anschließend wird neu darüber entschieden durch Politik und Verwaltung. Demuths Appell ging an die anwesenden Gäste, sich für den Erhalt einzusetzen, die Sportanlagen werden dringend benötigt.

Am Jahresende kam eine weitere große Ausgabe dazu: der Kauf eines neuen Vereinsbusses stand schon lange bevor. Jetzt hat sich der Verein für die Neuanschaffung eines 9-sitzigen Nissan entschieden. Dieser Bus wird mit Werbung versehen. Neben einer kurzfristigen Kontoüberziehung haben wir auch hierfür keine Kredite aufnehmen müssen.

Der 1. Vorsitzende sprach die Weiterentwicklung des Vereins an, dieser sollte sich noch mehr nach den Sport- und Freizeitbedürfnissen der Bevölkerung ausrichten. Dazu ist geplant, dass sich Ralf Neuendorf mit dieser Aufgabe befasst und eine dazu erforderliche Ausbildung als Vereinsmanager durch ein entsprechendes Seminar (120 Stunden) beim Landes-Sportbund absolviert. Die dadurch erworbene Lizenz ist dann auch zuschussfähig. Werner Demuth arbeitet außerdem bei der Arbeitsgruppe für die Sportstätten-Entwicklung der Stadt mit, ebenso wie Dorit Böhme.

Dieser Sportentwicklungsplan liegt seit Ende Januar 2014 vor und ist im letzten Monat den Ratsmitgliedern und der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Er beinhaltet die Aufgabe von Sportanlagen und Vermarktung von diesen, um durch die Erlöse neue Sportanlagen zu schaffen bzw. zu ersetzen (wie z. B. das Hallenbad und die Rundturnhalle) sowie die Ertüchtigung bzw. Sanierung alter Anlagen.

Für Altenwalde ist vorgeschlagen worden, die Leichtathletikanlage an der Geschwister-Scholl-Schule zu sanieren und den Grandplatz als Kunstrasenplatz herzurichten.

Weiterhin soll geprüft werden, ob die Altenwalder Schwimmhalle noch benötigt wird, wenn eine neue Halle an der Beethovenallee errichtet worden ist.

Durch die Abgabe der Realschule an den Landkreis besteht die Befürchtung, wie eingangs bereits gesagt, dass die Sportanlagen in Altenwalde nicht von dieser Sanierung profitieren werden, denn es ist schwer vorstellbar, dass die Stadt Cuxhaven dem Landkreis Geld für die Sanierung der dann im Eigentum des Landkreis befindlichen Anlagen geben wird.

Wenn die im Sportentwicklungsplan vorgesehenen Vorschläge jedoch verwirklicht werden und wir weiterhin den Sportplatz und die Sporthalle der Bundeswehr nutzen dürfen, können wir positiv in die Zukunft blicken.

Der 1. Vorsitzende appellierte an die Mitglieder, weiterhin wachsam zu sein und nur auf schriftliche Zusagen zu vertrauen. Abschließend dankte er allen Abteilungsleitern, Trainern und Betreuern sowie dem Vorstand für die im letzten Jahr geleistete Arbeit sehr herzlich, ebenso den Verantwortlichen der Fördervereine für die einzelnen Abteilungen, die den Verein sehr unterstützt haben. Auch der Verein „Sport in Cuxhaven“ und der Kreissportbund wurde nicht vergessen. Ein weiterer Dank ging an den Ortsrat Altenwalde für die ideelle und finanzielle Unterstützung sowie an Rat und Verwaltung der Stadt Cuxhaven für die meist sehr angenehme Zusammenarbeit.

Schatzmeisterin Ilse Meyer informierte die Anwesenden über die finanzielle Lage und schilderte die Auswirkungen der neuen Schwimmbadtechnik und der personellen Veränderungen. Auch die Durchführung einer Betriebsprüfung von der Deutschen Rentenversicherung sorgte für zusätzliche Arbeit. Es ergab sich am Jahresende ein Verlust, und auch die Rücklagen sind aufgebraucht, dennoch war aber auch in diesem Jahr keine Kreditaufnahme erforderlich.

Die einzelnen Abteilungen informierten die Teilnehmer mit ihren Berichten aus dem letzten Jahr, z.B. über Tabellenstände und Aktivitäten, aber auch über Ereignisse in der

kommenden Saison.

Ingo Grahmann und Andrea Beutler hatten die Kasse geprüft und eine ordnungsgemäße Buchführung vorgefunden. Sie baten die Versammlung um die Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes, dem wurde einstimmig entsprochen.

Wahlen

Werner Demuth stellte sich als **1. Vorsitzender** erneut zur Verfügung und wurde einstimmig wiedergewählt. Er nahm die Wahl an und dankte für das Vertrauen der Mitglieder.

Auch **Stefan Sprengel** behält sein Amt als **Pressewart** nach einstimmiger Wiederwahl. Er betreut außerdem die Homepage des Vereins und sorgt dadurch für eine gute Präsentation des TSV Altenwalde im Internet. Dazu benötigt er ständig aktuelle Informationen aus den Abteilungen.

Die Position des **Jugendwartes** bleibt weiterhin unbesetzt, da aus der Versammlung keine Vorschläge zur Wahl kamen.

Ralf Neuendorf erklärte sich bereit, das Amt des **3. Vorsitzenden** kommissarisch bis zur nächsten Jahreshauptversammlung zu übernehmen.

Als neuer **2. Kassenprüfer** wurde **Frank Knöfel** ohne Gegenstimmen gewählt.



von links: Wieland Christiansen (2. Vorstand), Ralf Neuendorf (kommiss. 3. Vorsitzender), Werner Demuth (1. Vorsitzender), Stefan Sprengel (Pressewart), Inge Grell (Schriftführerin), Svenja Paulsen (Frauenwartin), Ilse Meyer (Schatzmeisterin).

Grußworte der Gäste

Ingo Grahmann (Ortsbürgermeister von Altenwalde), Bernd Zimmermann (Vorsitzender „Sport in Cuxhaven“) und Mirco Finck (Stadt Cuxhaven) überbrachten Grüße der jeweiligen Gremien, Sie begrüßten den Mut zu schwierigen Entscheidungen beim TSV und dankten

den vielen Ehrenamtlichen für ihre geleistete Arbeit. Den Sportlern wünschten sie weiterhin viel Erfolg und der Mitgliederversammlung einen guten Verlauf.

Ehrungen

Auch im abgelaufenen Jahr konnten wieder zahlreiche Mitglieder ausgezeichnet werden:

Besondere Verdienste um den Verein:

Jörg Schmidt (Jugendleiter Fußball-Abteilung)

25 Jahre Mitgliedschaft im TSV:

Ursula Wethje, Annegret Rehfeldt, Inge Grell, Julia Ferreira Pájaro, Helga Gellhaus.

40 Jahre:

Michael Buhlmann, Leonore Cierenberg, Bertram Lühr, Jürgen Hieltcher.

50 Jahre:

Brunhilde Hanel

Werner Demuth dankte den Geehrten, dass sie dem Verein so lange die Treue gehalten haben.



von links: Jürgen Hieltcher, Brunhilde Hanel, Helga Gellhaus, Leonore („Loni“) Cierenberg, Annegret Rehfeldt, Ursula Wethje, Bertram Lühr (halb verdeckt), Michael Buhlmann, Inge Grell, Werner Demuth (Vorsitzender).

Basketball

Ungenügende Leistung des Herrenteams

Nach der desolaten Vorstellung in der letzten Saison, wo man sang und klanglos aus der Bezirksoberliga abgestiegen ist, musste etwas getan werden. Es bestand Handlungsbedarf, da durch einige Abgänge die Personaldecke sehr geschrumpft war. Das gleiche Problem bestand auch beim ATS Cuxhaven. Unter der Leitung von Abteilungsleiter Frank Knöfel wurde das Projekt Spielgemeinschaft ATS Cuxhaven - TSV Altenwalde in die Hand genommen. Mit erheblichem Aufwand wurde das Projekt offiziell beim DBB beantragt. Frank Knöfel und Wolfgang Stoye sind seit diesem Zeitpunkt für die Spielgemeinschaft hauptverantwortlich. 19 Spieler ist der Kader der Herrenmannschaft groß - das hört sich erst mal gut an! Leider sind einige Spieler oftmals schul- und berufsbedingt ortsabwesend, und so hat Trainer Dennis Tiedemann kaum Spieler beim Training. Durch diese Tatsache ist das Team kaum eingespielt, und das spiegelt sich leider auch in der Tabelle wieder. Durch den Rückzug von United Baskets Bremerhaven ist der letzte Platz und damit verbundene Abstieg bereits vergeben. Durch diese glückliche Fügung könnte man in der kommenden Saison weiter in der Bezirksliga spielen. In den verbleibenden vier Spielen wird man die Tabellenposition nur noch maximal um eine Position verbessern können. Am letzten Spieltag kommt es zum Aufeinandertreffen der Tabellennachbarn der Spielgemeinschaft und der BSG Bremerhaven V. Wir sind gespannt, wie es in der laufenden und eventuell in der neuen Saison weiter geht.



U14 derzeit auf einem guten zweiten Platz

Die männliche U14 hat eigentlich in jedem Jahr personelle Probleme. In diesem Jahr waren die Probleme leider so gravierend, dass man sich vor der Saison die Frage stellen musste: Mannschaft melden oder nicht. Hartmut Ebs war nach dem Abgang von Trainer Patrick Hof sofort zur Stelle und übernahm wieder den Trainerposten. Kurz vor Beginn der Saison entspannte sich auch die Personallage. Durch den Zugang einiger neuen Jungs, die teilweise das Basketballspielen erst erlernen mussten, ging es wieder weiter. Die neuen Spieler wurden schnell integriert und leisteten auch großen Anteil an der jetzigen Tabellensituation. Aktuell belegt der TSV-Nachwuchs den zweiten Tabellenplatz hinter Klassenprimus Rot-Weiss Cuxhaven.



Weibliche U17 trainiert momentan nur

Die weibliche U17 unter Leitung von Rainer Borchert und Joao Matos war für den Spielbetrieb gemeldet, doch kurz vor Beginn der Saison kam es zu einigen Abgängen und Verletzungen. Nach diesen Hiobsbotschaften waren die Verantwortlichen dazu gezwungen, die Mannschaft vom Spielbetrieb abzumelden.

Weibliche U17 trainiert aber weiter

Nach der Abmeldung des Teams vom Spielbetrieb versuchen die Coaches weiterhin Training für die weibliche U17 anzubieten. Hierfür werden noch mehrere Spielerinnen gesucht, damit eventuell in der kommenden Saison wieder eine Mannschaft gemeldet werden kann.



Weibliche/ männliche U12 und jünger

Seit geraumer Zeit können wir in unserer Basketballabteilung auch eine Trainingsgruppe für Basketball begeisterte Jungen und Mädchen ab ca. sieben Jahren anbieten. Unter sehr fachkundiger Anleitung haben hier schon sehr junge Kinder die Möglichkeit, sehr früh den Kontakt mit dem Sport Basketball aufzunehmen.

An zwei Trainingstagen bieten wir ein ca. einstündiges Training an. Trainiert wird in der Döser Sporthalle sowie in der großen Abendroth-Halle.



Verstärkung gesucht

Wer Lust hat und gerne bei uns Basketball spielen möchte, schaut doch auf unserer Homepage nach, wann für das jeweilige Team die Trainingszeiten stattfinden.

www.bg-atscuxhaven-tsvaltenwalde.de

Wir suchen Verstärkung für unser:

- Herrenteam,
- die weibliche U17,
- die männliche U14
- und natürlich auch für die neue „Mini-Gruppe“.

In diesem Sinne für die Basketballer...

Frank Knöfel und Wolfgang Stoye (Abteilungsleitung)

Fußball

Liebe TSVer!

Die Winterpause ist vorbei, es startet also die Mission Nichtabstieg. Nach einer ordentlichen Hallenrunde mit ansprechenden Leistungen haben wir uns intensiv auf die Rückrunde vorbereitet. Und das wird auch notwendig sein. Die junge Truppe ist durch viele Nachlässigkeiten auf den viertletzten Platz gerutscht und kämpft akut gegen den Abstieg. Wir sind nach wie vor sicher, dass in der Mannschaft viel Substanz steckt. Allerdings haben wir den mit Abstand jüngsten Kader aller Bezirksligisten. Zwölf Spieler des 24er-Kaders sind erst 18 Jahre alt. Das resultiert aus der Integration der erfolgreichen U18-Landesliga-Mannschaft in den Herren-Spielbetrieb. Da sind viele talentierte Jungs dabei, die allerdings auch noch viel lernen müssen und in vielen Situationen erst den harten Bezirksliga-Alltag kennen lernen müssen. Es ist allerdings ein normaler Prozess, dass junge Spieler eine Weile brauchen, um sich an die höhere Körperlichkeit zu gewöhnen. Ich hoffe, die erste Saisonhälfte hat dazu beigetragen, dass die Mannschaft sich etwas gefunden hat. So viele neue Spieler zu integrieren, ist eine enorm schwierige Aufgabe. Der Generationswandel war brutal. Der Altersdurchschnitt der Mannschaft liegt bei unter 22 Jahren.

Der Verjüngungsprozess hat sich im Winter noch einmal verschärft. Mit Andree Wölm und Djingiz Juseinov haben uns zwei erfahrene Akteure Richtung Rot-Weiss Cuxhaven bzw. Wanna/Lüdingworth verlassen. Mit Philipp Schönewolf konnten wir einen vielversprechenden Ersatz für „Wölmi“ gewinnen. Mit Brian Ottowitz und Dominik Hildebrandt wurden zwei vielversprechende Youngster aus der U19-Mannschaft des JFV Bremerhaven für den TSV begeistert. Zudem wurden Lukas Schüler und Niko Grabowski aus der 2. Herren „befördert“ sowie Niclas Bode aus der eigenen U19. Niclas hat es leider sofort hart getroffen. Er hat sich in seinem zweiten Herreneinsatz für uns den Knöchel gebrochen und fällt lange aus. Wir wünschen ihm alle eine schnelle Genesung. Aber es

gibt auch positive Nachrichten aus der Krankenabteilung. Jens Seyferth ist nach zwei Jahren Spielpause wieder voll belastbar, Niklas Homann trainiert nach einem Jahr Pause wieder voll mit der Mannschaft und Björn Rietzke hat mit dem Lauftraining begonnen. Alle drei kämpfen mit schweren Knieverletzungen.

Wir sind also an einem Punkt, wo wir aktuell im Tagesgeschäft hart gefordert werden, um den Abstieg zu vermeiden, und müssen zeitgleich schauen, dass wir perspektivisch eine homogene Mannschaft formen. Zweifellos eine ehrgeizige Aufgabe. Aber wir sind sicher, dass die Qualität da ist, um beides zu erreichen. Es bleibt aber abzuwarten, wie die Jungs mit den verbliebenen „Alten“ die Sache meistern werden.

Die aktuelle Situation in der Liga ist so, dass wir im unteren Tabellendrittel fast ausschließlich auf Mannschaften des Kreises Cuxhaven treffen. Daraus kann man als ferner Beobachter der Szene vielleicht ableiten, dass die Jungs aus dem Kreis Stade einfach die besseren Fußballer sind. Wenn man sich die Bedingungen anschaut, wie die Vereine dort arbeiten können, versteht man das Ganze auch besser. Fast alle Vereine im ersten Tabellendrittel verfügen über einen Kunstrasenplatz. Durchgängiger Trainingsbetrieb ist dort also gewährleistet. Meine Jungs sehen von Oktober bis April keinen Rasen! Da muss man sich eigentlich wundern, dass wir immer noch irgendwie wettbewerbsfähig bleiben. Gleiches gilt auch für alle anderen Cuxhavener Mannschaften. Dazu muss ich einmal sagen, dass ich es von der Cuxhavener Politik sehr befremdlich finde, seit Jahren über eine Halle für ein paar amerikanische Basketballer zu diskutieren, während die Aktiven aus dem mitgliederstärksten Verband seit Jahren unter gleichbleibend schwierigen Bedingungen klagen. In wenigen Jahren haben in der Bezirksliga beide Stader Mannschaften, Hedendorf, Drochtersen und Cranz-Estebürgge einen Kunstrasenplatz gebaut. Auch Bremerhaven verfügt über drei erstklassige Plätze. Aber wir beschweren uns nicht und machen unsere Arbeit. Wer aber unseren ehrwürdigen Grandplatz kennt, kann nachempfinden, wie schwer es ist, unter diesen Bedingungen qualitativ gut zu arbeiten. Als sehr positiv zu bewerten ist der neue Kabinenbau. Der Umzug hat prima geklappt, wir fühlen uns da sehr wohl. Das ganze Team möchte sich dafür noch einmal bei allen Initiatoren herzlich bedanken.

So hoffen wir alle, rechtzeitig die Liga sichern zu können, um dann beruhigt die Saison mit der traditionellen Malle-Tour abschließen zu können.

Wir als 1. Herren wünschen allen TSern ein sportlich erfolgreiches Jahr und würden uns freuen, euch einmal zu unseren Heimspielen begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichem Gruß

„Steff“ Schlie (Trainer 1. Herren)



obere Reihe v. l.: Betreuer Rüdiger Langen, ehemal. Co-Trainer Stefan Redlin, Jens Bonenberger, Tim Klowat, Timon Siebke, Sascha Krause, Mejsel Juseinov, Filipe da Silva Novo, Jan Berner, Tobias Dolinski, Maximilian Fürst, Trainer Stefan Schlie;

untere Reihe v. l.: Marco Piñeiro Gomez (ausgeschieden), André Brüning, Cristiano da Cruz Cunha, Andree Wölm (ausgeschieden), Niklas Stanze, Dennis Kreth, Christian Tavares, Niklas Apel, Björn Rietzke, Henrik Schelenz.

Es fehlt: Sven Brabandt

Foto: Frank Lütt / Cuxhavener Nachrichten

Neues aus der Jugendabteilung

Sportlich hat die Fußballjugendabteilung einen riesigen Erfolg zu verbuchen.

Unsere U19 wurde bei den diesjährigen Hallenkreismeisterschaften nicht nur Kreis- und Bezirksmeister, sondern auch Landesmeister von Niedersachsen. Dazu kann ich, wie schon bei der Feldmeisterschaft in der Landesliga, nur sagen: CHAPEAU!!!

Als Vertreter Niedersachsens reichte es dann bei den Norddeutschen Hallenmeisterschaft „nur“ zu Platz 3 in der Vorrunde, aber allein das Erreichen der Norddeutschen Hallenmeisterschaften ist für die Jungs und natürlich auch für unseren Verein ein Riesenerfolg. Einen ausführlichen Bericht gibt es hierzu gesondert unter der U19. Alle anderen Jugendmannschaften konnten bei den Hallenkreismeisterschaften auch ihr Können unter Beweis stellen und belegten hier sehr gute Platzierungen.

Im letzten TSV-Report war es noch ein Traum – jetzt ist es Wirklichkeit.

Er ist da, ein eigener VW T5 für die Fußballjugendabteilung.

Durch ein entschlossenes, gemeinsames Vorgehen mit dem Förderverein Fußball im TSV Altenwalde konnten wir diesen Traum in die Tat umsetzen. Unser Dank geht an den Förderverein, Volkhard Bier (AS Autoservice, dem KFZ-Handel Frank Wittenberg und dem Jugendförderverein „Wir für uns in Altenwalde“. Auch hierzu gibt es einen gesonderten Bericht mit Fotos!

Spenden gab es dann auch noch für die Fußballjugend. Durch das „Spiel der Legenden“ vom 23.08.2013 wurde uns vom Ausrichterteam eine Spende in Höhe von 200 Euro übergeben. Die gleiche Summe kam der Jugendabteilung der JSG Altenbruch/Groden zu Gute. Im Namen der Jugendfußball-Abteilung geht ein großes Dankeschön an „Katze“ und sein Team.



Frank Kitzig (Jugendleiter JSG Altenbruch/Groden), Jörg Schmidt (TSV Altenwalde Jugendobmann) und „Katze“ vom Orga-Team bei der Übergabe des Schecks.

Eine weitere Spende wurde der Fußballjugendabteilung im Dezember vom Vorstand des Hallenmasters Cuxhaven übergeben. Auch hier gab es 250 Euro für den Jugendfußball des TSV Altenwalde. Für alle Jugendabteilungen der teilnehmenden Mannschaften am Masters 2013 wurden 250 Euro ausgeschüttet, die dann im Gasthaus „Norddeutscher Hof“ an die Jugendabteilungsleiter übergeben wurden. Danke an den Vorstand des Hallenmasters für die Entscheidung, den Jugendfußball in der Stadt und dem Landkreis Cuxhaven durch diese Spende zu unterstützen.

Das Trainerteam unserer Jugendabteilung bekam als Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit einen Besuch zu einem Spiel der Fishtown Pinguins in Bremerhaven. In der neuen Halle gab es zwar für die Pinguine eine Niederlage, wodurch wir uns aber den Spaß nicht haben verderben lassen. Hinterher waren sich alle einig, dass ein Besuch der Fishtown Pinguins unbedingt wiederholt werden muss.

Momentan laufen die Vorbereitungen für unseren Junioren-Beach-Soccer-Cup vom 04.-06. Juli 2014 am Duhner Strand auf Hochtouren. Das Turnier ist bereits komplett ausgebucht. Premiere hat in diesem Jahr unser Mädchenjahrgang! Vom Turnier gibt es dann einen Bericht im nächsten TSV-Report.

Wie in jedem Jahr sucht die Jugendabteilung immer wieder interessierte Männer und Frauen, die als ehrenamtliche Trainer eine Jugendmannschaft übernehmen möchten.

Gruß
Jörg Schmidt, Jugendobmann Fußball

Nachrichten aus der Fußball-Abteilung

Die Fußballabteilung stellte früh die Weichen für die neue Saison. Trainer Stefan Schlie geht in seine fünfte Saison, Fernando Schelenz, bislang erfolgreicher A-Jugendtrainer, wird ihm als Co-Trainer zur Seite stehen.



Von links: Sportwart Fußball Michael Buhlmann, Co-Trainer Fernando Schelenz, Trainer Stefan Schlie, Fußball-Abteilungsleiter Jürgen Blohm

U19 ist Futsal-Landesmeister

Einen Riesenerfolg landete die Landesligamannschaft U19 des TSV Altenwalde, sie wurde Landesmeister im Futsal und errang bei den Norddeutschen Meisterschaften der Länder Bremen, Hamburg, Schleswig Holstein und Niedersachsen von acht Mannschaften den 5. Platz



Star-Cup



Hermann Brenner wurde am Rande des Altenwalder Star-Cups für seine 26-jährige Tätigkeit als Masters-Cup-Vorsitzender von der Fußballabteilung des TSV Altenwalde geehrt. Hermann ist zudem seit 37 Jahren Mitglied im TSV Altenwalde und seit 28 Jahren im Spielausschuss des Sportkreises Cuxhaven tätig.

Das Foto zeigt Sponsor Torsten Koch (Star-Tankstelle Altenwalde), Hermann Brenner sowie Michael Buhlmann (Sportwart der Fußball-Abteilung des TSV)

Einen guten zweiten Platz konnte der Vorjahressieger TSV Altenwalde beim diesjährigen Heimturnier um den Star-Cup (Hauptsponsor Torsten Koch) erringen, sie scheiterten nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses an Eintracht Cuxhaven. Philip Birkmann (Rot-Weiss Cuxhaven) wurde bester Keeper, Philip Schönewolf vom TSV war bester Torschütze.



Kleinbus für die Jugendabteilung

Mit Unterstützung des Fördervereins der Fußballabteilung sowie Mithilfe von Sponsoren konnte sich die Jugendfußballabteilung des TSV Altenwalde kürzlich einen eigenen Kleinbus anschaffen, der Dank gilt hierfür dem Kinder- und Jugendhilfeverein "Wir für uns in Altenwalde", der Fa. "AS-Autoservice Volkhard Bier" sowie der Fa. "KFZ-Handel Wittenberg".



Das Foto zeigt von links nach rechts:

Michael Buhlmann (Fußballabteilung), Gerd Neuber (Vorsitzender Förderverein Fußball TSV Altenwalde), Martina Buhlmann (Vorsitzende "Wir für uns in Altenwalde"), Jörg Schmidt (Jugendleiter Fußballabteilung), Volkhard Bier (AS-Autoservice), Julia Duderstadt ("Wir für uns in Altenwalde") sowie Frank Wittenberg (KFZ-Handel Wittenberg).

U7

Neue Regenjacken

Pünktlich zu Beginn des Herbstwetters bekam die U7 des TSV Altenwalde ihre neuen Regenjacken. Auf diesem Weg ein großes Dankeschön an den Elektroinstallateur-Meisterbetrieb Pakusch Elektro aus Wremen. Informationen unter www.pakusch-elektro.de oder unter 04705-950040. Für die Spieler der U7, die gerade erst beginnt zusammenzuwachsen, sind die Jacken nicht nur ein Schutz bei schlechtem Wetter, sondern auch ein Schritt zum WIR-Gefühl. Dies war den Kindern schnell anzumerken und sie bedankten sich bei dem Inhaber Hanke Pakusch mit einem lauten „Danke, Hanke!“



Hinten von links:

Sponsor Hanke Pakusch, Ben Reckardt, Hauke Albrecht, Ole Steinat, Max Stracke, Jenrik Bunck, Laurin Boer, Tim Wojcik, Julian Hogrefe, Frederick Greve, Thies Alberth, Co-Trainerin Rebecca Althof, Tyler Krieg, Trainer Sascha Solf

Vorne von links: Matti Ole Eilers, Silas Politis, Julien Steinat, Thorben Knecht, Tim Fink, Juna Ahlf, Colin Solf, Lukas Müller, Louis Tiedemann, Ole Jackstell

Es fehlt: Jan Kulwikowski

Das DFB Mobil besucht TSV Altenwalde U7

Am Freitag den 27.09. besuchte das DFB Mobil der U7 des TSV Altenwalde eine ganz besondere Trainingseinheit. Die beiden Teamer Stefan Reinhardt und Nico Junge leiteten das Training ganz im Stile des DFB und unterstützten Trainer Sascha Solf im Umgang mit den 20 U7 Spielern. Die 90 minütige Trainingseinheit wurde mit Spaß und Spiel angenommen und weckte auch bei den Eltern, die in großer Anzahl erschienen waren, reges Interesse. Zum Abschluss gab es noch kleine Geschenke für die Kids sowie einen neuen Spielball.

Fazit: Zufriedene Kinder, zufriedene Eltern und zufriedener Trainer. Alles in allem eine gelungene Aktion.

Hinten von links nach rechts: Teamer Nico Junge, Juna Ahlf, Silas Politis, Laurin Boer, Matti Ole Eilers, Ben Reckardt, Ole Steinat, Lukas Müller, Julian Hogrefe, Colin Solf, Ole Jackstell, Teamer Stefan Reinhardt

Vorne von links: Jenrik Bunck, Louis Tiedemann, Thorben Knecht, Hauke Albrecht, Max Stracke, Frederick Greve, Julien Steinat, Trainer Sascha Solf

Es fehlen: Co-Trainer Rebecca Althof und Jonas Höpcke, Thies Alberth, Tyler Krieg, Jan Kulwikowski, Matthis Schriefer, Tim Wojcik



U8

Neues Jahr, neues Glück!

Auch im noch frühen Jahr 2014 stehen die Zeichen bei unseren U8-Kickern des TSV Altenwalde voll auf Angriff. Als Meisterschaftsgewinner des abgelaufenen Spieljahres 2013/2014, gilt es das Niveau zu halten und darauf aufzubauen. Die Winterpause wurde wiederholt dazu genutzt, um an diversen Hallenturnieren teilzunehmen, um die jungen Spieler bei Laune zu halten. Somit wurde auch dieses Mal wieder ein eigenes Hallenturnier ausgerichtet, welches abermals von allen Beteiligten mit Begeisterung angenommen wurde. Diese positive Resonanz zeugt von einer guten Zusammenarbeit der Verantwortlichen, Elterngemeinschaft sowie Trainern beim TSV Altenwalde.

Ein Highlight in dieser Hallensaison war die Teilnahme an der Kreismeisterschaft des Landkreises Cuxhaven. Keiner hätte damit gerechnet, dass unsere Jugend der U8 solch einen Durchmarsch hinlegen würden. Das Pflichtprogramm der zwei Vorrunden-Turniere wurde mit Bravour gemeistert. Somit waren unsere Kicker bis in die Endrunde der Kreismeisterschaft vorgestoßen. Nun traten die besten Teams des Landkreises Cuxhaven zusammen, um einen Kreismeister zu ermitteln.

Die Mannschaften der Endrunde waren der FC Lune, JSG Bison, JFV Unterweser, TSV Debstedt, TuRa Hechthausen und der TSV Altenwalde.

Hier zeigte sich wieder einmal, dass man mit halber Kraft nicht weiter kommt. Die Spieler unserer U8 legten einen guten Start in das Turnier. Doch nach sehr umkämpften und eng geführten Spielen aller Mannschaften zeigte sich, dass nur der, der bis zum Ende konzentriert bleibt, Meister werden kann. Unsere Spieler hatten es selbst in der Hand. Der vermeintlich stärkste Gegner (TSV Debstedt) wurde von unserem Team als einzige Mannschaft besiegt. Jetzt standen alle Türen offen, doch ein Unentschieden im Folgespiel sowie ein Sieg des FC Lune brachten einen Punkt sowie Tordifferenz-Gleichstand mit sich. Im gleichen Atemzug gewann Debstedt sein letztes Spiel und machte die Meisterschaft klar. Jetzt wurde im Sieben-Meter-Schießen der zweite und dritte Platz zwischen dem TSV Altenwalde und FC Lune bestimmt. In einem Herzschlag-Finalschießen wurden sage und schreibe 22 Schüsse auf das Tor abgegeben, bevor die Podiumsplätze feststanden. Hier zeigten sich die hervorragenden Leistungen der Torhüter beider Teams. Leider hatte unser

Keeper beim letzten Torschuss Pech und der FC Lune schnappte uns den zweiten Platz vor der Nase weg. Dennoch ist ein dritter Platz eine beachtliche Leistung, die nicht ungelobt bleiben sollte.

Weiterhin möchten wir einen Neuzugang in unserem Team willkommen heißen. Hallo Maurice Lammel! Maurice ist mit seinen Eltern aus Bremerhaven nach Altenwalde zu uns gezogen und wird nun unser Team der U8 vom TSV-Altenwalde verstärken.

Und zu guter Letzt bedanken wir uns bei unseren Unterstützern/Sponsoren für die neue Trikot-Ausstattung, Trainingsanzüge sowie Rucksäcke. Vielen lieben Dank an die Meisterbäckerei Neuber und der H. Tiemann Elektromaschinen GmbH.

Mathias Kausch



Auf dem Foto sind zu sehen:

obere Reihe v. links: Trainer Marc Bösen, Joshua Reymers, Marques Barbrack, Felix Ziegler, Finn Carstensen, Arne Sommer, Co-Trainer Alexander Klingebiel

mittlere Reihe v. links: Leandro Carbajales Fernandez, Niklas Jabs, Elias Kausch, Laurin Kimmich;

vordere Reihe liegend v. links: Lasse Döhler, Connor Reichenbecker

U11

In der Hinrunde auf dem Feld konnten wir uns mal wieder nicht für die Kreisliga qualifizieren! Wir belegten am Ende einen guten Mittelfeldplatz und starten in der Rückrunde in der Kreisklasse. Da wir viel mit Krankheitsausfällen zu kämpfen hatten, waren wir gezwungen, immer wieder die Mannschaft umzustellen. Das war bestimmt mit ein Grund für das „durchwachsene“ Ergebnis! Auch mit dem Abschneiden bei der Hallen-Kreismeisterschaft konnten wir nicht zufrieden sein. Schon wieder war in der Vorrunde Schluss für uns. Nur dieses Mal fehlte uns das bisschen Glück. Mit nur einem Gegentor und einer Niederlage belegten wir am Ende den undankbaren dritten Platz, der leider nicht zum Weiterkommen berechtigte.

So gingen wir in die Winterpause, aber nicht ohne eine ordentliche Weihnachtsfeier mit allen Spielern zu feiern. Wir trafen uns zu einer Trainingseinheit im Delft 2000. Auf dem Fußball-Court wurde noch mal richtig gekickt, um dann anschließend bei Pommes und Getränken die Saison Revue passieren zu lassen. Jeder Spieler wurde auch vom Weihnachtsmann bedacht und bekam ein schönes großes Handtuch mit eingesticktem Namen.

Gleich im neuen Jahr konnten wir wieder unser Neujahrsturnier in der Franzenburger Halle ausrichten. Wie schon im Vorjahr konnte sich die JSG Altenbruch/Groden am Ende durchsetzen und wurde ungeschlagen Turnier-Sieger. Lange war es ein „Schlagabtausch“ mit der ersten Mannschaft vom Gastgeber TSV Altenwalde, die aber im vorletzten Spiel nur ein Unentschieden erreichen konnten, obwohl sie kein Spiel verloren hatten und am Ende sogar die meisten Tore erzielen konnten! Im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ kam es gleich zum Gipfeltreffen zwischen dem Gastgeber und dem Titelverteidiger. Das spannende Spiel endete aber leistungsgerecht 0:0. Aber auch die anderen teilnehmenden Mannschaften (JSG Unterweser, SG Sandstedt, SF Sahlenburg, SG Land Wursten und Altenwalde 2) sorgten an diesem Hallenturniertag für durchaus gute und spannende Partien. Insgesamt wurden 67 Tore in 21 Partien erzielt. Zusammengefasst war es mal wieder eine tolle Veranstaltung in Altenwalde.

Dank nochmals an alle teilnehmenden Mannschaften, Sponsoren, an die Schiedsrichter Alex und Jörg Schmidt und vor allen Dingen an die Eltern der U11 vom TSV Altenwalde. **Ohne euch wäre hier gar nichts gegangen!!!**

Beim Einladungsturnier von SF Sahlenburg konnten wir dann endlich mal einen Turniersieg feiern. Ohne Gegentreffer und mit einer großartigen Mannschaftsleistung setzten wir uns am Ende gegen insgesamt acht Mannschaften durch.

Weiterhin werden wir noch an mehreren Hallenturnieren teilnehmen, damit auch wieder jeder der insgesamt 16 Spieler der U11 zum Einsatz kommt.

Torben Méhaux (Trainer)





U12-JUGEND (JAHRGANG 2002) dankt den Sponsoren

Die letzte Saison in der Kreisklasse verlief recht gut. Es wurden bis auf eine Niederlage nur Siege errungen. Am Ende der Saison wurde somit der Meistertitel verdient gewonnen. Die Mannschaft wurde am Anfang der Saison mit neuen Trainingsanzügen der Firma Mabau Glas & Gebäudereinigung/Gebäudemanagement ausgestattet.

Verstärkt werden konnte die Mannschaft durch zwei Neuzugänge, sodass der Mannschaftskader wieder auf 16 Spieler gewachsen ist.

Bei der Hallenkreismeisterschaft in Otterndorf ist die Mannschaft, punktgleich mit dem ersten und zweiten, leider durch das schlechtere Torverhältnis ausgeschieden. Bei diesem Turnier konnte sich die Mannschaft auch gegen eine sehr starke Duhner Mannschaft behaupten, die am Ende Hallenkreismeister geworden ist.

Bedanken möchte sich die Mannschaft bei allen Eltern, Fans und Sponsoren, die uns immer tatkräftig unterstützen. Unter anderem auch bei der Lackiererei Thomas Würtz in Otterndorf.

Ganz besonders möchte sich die Mannschaft noch bei dem Trainergespann Michael Nitze und Andre (Abi) Boer bedanken, die immer wieder versuchen das Beste aus der Mannschaft herauszuholen, was leider nicht immer ganz leicht ist. Zum Schluss möchten wir alle fußballbegeisterten Jungs/Mädchen des Jahrgangs 2002 (Mädchen 2001) einladen, sich einfach mal zu einem Probetraining bei Michael Nitze Tel. 04723/792054 oder bei Abi Boer Tel.0160/94835727 anzumelden. Die Mannschaft würde sich auch freuen wenn Ihr einfach mal vorbei kommt. Trainingszeiten findet Ihr im Internet.

Mit freundlichen Grüßen und bis zum nächsten Report
Eure U12
Michael Nitze und Abi Boer



Das Bild zeigt die Mannschaft am 27.01.2014 in Altenwalde

Obere Reihe von links nach rechts Michael Nitze (Trainer), Marcel Nitze, Felix Wesch, Kenneth Boer, Pascal Sethmann, Jannis Frerichs,
Untere Reihe von links nach rechts: Cedric Funk, Mattis Kausche, Tarek Söhle, Christina Hess, Jonas Ziegler, Sören Tamm und Tim Mavroidakis.
Es fehlen Lennart Bergs, Jeremy Schmidt und Trainer Abi Boer.

Ü40

Fußball-Mannschaft wird deutschlandweit gemobbt!

Eins vorweg: Kommt ein Mann mit 'nem gebrochenen kleinen Finger zum Arzt. Fragt der: Was ham' Sie denn gemacht? Antwortet der Patient: Fußball gespielt. Daraufhin lacht der Arzt laut und gipst den Fußballer vom kleinen Finger bis fast zum Hals ein. Warum erzähl' ich das? Weil es dem Pressefuzzi der Ü 40 passiert ist. Der hat deswegen fast die komplette Hinrunde verpasst (ist fürs Team auch nicht weiter schlimm, wird sich mancher denken – und er hat recht). Aaaaaber... hier soll ja auch was stehen. Und ihr wisst ja selber, wie's ist: Wenn du nicht dabei sein kannst und du fragst anschließend die Kollegen nach dem Spiel, wie es war, dann kommt die knappe Antwort: „Gut.“ Oder auch „Sch...“. Und weiter: Tore? „Jau!“ Wer? „Er und er und er auch, aber auch ein oder zwei Gegentore, glaub' ich“. Das reicht ja eigentlich auch an Information. Schließlich kann man dann ja immer noch im Internet nachgucken, wie dieses und die anderen Spiele tatsächlich ausgegangen sind. Und siehe da: Wir sind gutes Mittelfeld. 5. Platz von 9, noch vor den Männern aus dem Hafenerweiterungsgebiet, vor Sandalenburg, und vor Pommes Rot-Weiß. Ach ja, und vor Altenwalde-West (Oxstedt). Und das mit nur sieben Spielen. Von wegen Tabellenletzter, wie boshafter Weise im öffentlich-rechtlichen Hörfunk deutschlandweit verbreitet wird. Das ist 'ne ganz üble Nummer, die da abgeht im ARD Dudelfunk. Wer hat so etwas bloß in die Welt gesetzt? Wer für solche Sender arbeitet, dem gehört der kleine Finger gebrochen! Habt ihr doch sicher auch gehört, das hier:

„Achim hier. Das geht an die Altherrenmannschaft vom TSV Altenwalde. Männer, euer Trainer steht im Stau und schafft's nicht zum Spiel. Deshalb Taktik übers Radio. Bernie, bei den Grillwürstchen erwarte ich 'ne kompakte Viererkette auf dem Rost. Lass' ja kein Gemüse durch. Und wir arbeiten uns über die Hähnchenflügel langsam ins Speckzentrum vor. Günni, beim Bier heißt es: Pressing, Pressing, Pressing, Druck machen! Jeder bleibt bei seinem Krug. Zum Anstoßen bin ich dann hoffentlich wieder da. Ach, äh, und was das Spiel angeht: macht das Beste draus. Wir sind ja eh schon abgestiegen.“

Dazu die Richtigstellung:

1. Unser Trainer heißt Maik-Herbert.
2. Wir sind die Ü40 Spielgemeinschaft ALWALÜUADSNDHW
(Altenwalde / Wanna / Lüdingworth / und alle, die sonst noch drum herum wohnen)

3. Auf der Autobahn von Bremerhaven nach Cuxhaven gibt es niemals Stau.
4. Wir trinken nur Saft.
5. Hähnchenflügel kommen bei uns nicht auf'n Grill!
6. Es kann niemand aus der Liga absteigen, weil's für uns Ü40er den Mitleidsfaktor des DFB gibt.

So! Und nun ab sofort im nächsten Radiospot das gefälligst so und nich' anners senden!!! Was gibt's sonst noch? Ach, ja, souverän die Vorrunde der Hallenkreismeisterschaft gewonnen, um dann in der Zwischenrunde richtig abzuloosen (nur einen Punkt). Aber wie sagte unser Trainer so schön: An der Mannschaft hat's nicht gelegen (lediglich kleine Defizite, Konditionsprobleme, Fehlpässe, seltener Ballbesitz...). Und eben zu wenig Tore geschossen. An dieser Stelle noch einmal ein „Dankeschön“ an Katti für den Ehrentreffer. Das nächste Mal läuft's besser. Jetzt geht es wieder ans Punktesammeln auf den Bolzplätzen. Schön übrigens, dass die Freiluft-Saison wieder so früh anfängt, dann gibt es bis Ende Mai – wenn die Saison eigentlich schon vier Wochen zu Ende ist, obwohl das Wetter dann ja besser ist – noch viele Nachhol-Nachhol-Nachholspiele. Das sind die Nachholspiele aus dem Herbst, die im Herbst schon Woche für Woche weitergeschoben wurden. Diese sind jetzt die ersten Nachholspiele im März, die dann noch mal wieder verschoben werden, wenn das Wetter schlecht ist und so zu den besagten NNN-Spielen werden. Nicht mitgerechnet die Rückrundenspiele, die nachgeholt werden müssen, weil entweder das Wetter zu schlecht ist oder man ja nicht zweimal an einem Abend spielen kann (ihr wisst schon: wegen der Nachholspiele.) Klingt kompliziert, isses auch. Aber damit müssen wir leben. Hauptsache wir stehen auf'm Platz, wenn unser Spiel stattfindet. In diesem Sinne: Lasst uns den Ball weiter treten. Er hat's verdient.

Euer Pressefuzzi

Axel Neuber



obere Reihe: Torwart Heiko Hentschel, Rolf Bergs, Dirk Söhle, Hartmut Lüder, Burkhard Kalkstein, Axel Neuber

untere Reihe: Maik Jarling, Stefan Kamps, Ingo Pannhorst, Andre Boer, Matthias Katt.



Bild 2 Fußball Ü40 Trainingsbeteiligung Halle.jpg

Oben: Gerhard Schröder, Markus Behrens, Frank Behrmann, Andreas Steen, Rolf Bergs, Christian Brikey;
 unten: Maik Jarling, Andreas Heller, Matthias Katt, Andre Boer, Dirk Timmermann.

Danke an alle Inserenten und Sponsoren!

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Inserenten und Sponsoren in dieser Ausgabe des TSV-Reports. Sie machen es durch ihre Werbeanzeigen möglich, dass den Mitgliedern des TSV Altenwalde dieses Heft vorliegen kann.

Bitte unterstützt diese Geschäfte bei euren Einkäufen.

Euer TSV-Report

Eltern-Kind-Turnen

Das Eltern-Kind-Turnen

findet immer freitags von 15:00-16:00 Uhr in der Altenwalder Turnhalle statt.

Mit inzwischen durchschnittlich 20 Kindern sind wir zu einer ordentlichen Gruppe herangewachsen. Kinder im Alter von 18 Monaten bis 4 Jahren und ihre Eltern oder Großeltern sind uns herzlich willkommen.

Wir beginnen die Turnstunde mit einem Lied und der Begrüßung aller Kinder. Danach geht es ans Aufwärmen. Mit kleinen einfachen Bewegungsspielen machen wir uns, Eltern und Kinder, fit für den Rest der Stunde. Im Anschluss wartet die Bewegungslandschaft. Sie besteht jedes Mal aus unterschiedlichen Elementen zum Klettern, Rutschen, Schaukeln, Krabbeln, Balancieren und Austoben. Zusätzlich stehen Bälle, Ringe, Frisbees und vieles mehr zum individuellen Spiel zur Verfügung. Nach dem gemeinsamen Abbauen bildet eine Fahrt auf dem Mattenwagen und das Abschiedslied den Abschluss.

Aufgrund des großen Interesse denken wir darüber nach eine zusätzliche Gruppe für Kinder von ca. 4 bis 6 Jahren ins Leben zu rufen. Neuigkeiten hierzu werden über die Homepage des TSV und die Geschäftsstelle verbreitet.

Wer Interesse hat, kann sich gerne per Email melden: julia_seltmann@web.de

Julia Seltmann



"Eine Bank als Fahrzeug"



Gruppenfoto



Aufbau der Bewegungslandschaft



Spiele auf Matten und Schaukeln an Ringen

Gymnastik für Senioren

Die flotten Käfer“

Da war Anke aber sprachlos... Hatte sie dieses Datum gar nicht gespeichert!?
Aber ihre Käfer!

Genau am 27.10. vor 10 Jahren (2003) kam Anke Franckenstein als „Neue“ zu uns. Seit dem Tag sorgt sie für Bewegung in der Seniorengruppe. Zu diesem kleinen Jubiläum schrieb Fritz Littek einen wunderbaren Text zu der Melodie „Auf der Lüneburger Heide“.

1. In der Franzenburger Halle,
diesem wunderschönen Ort,
machst Du Anke jeden Montag
mit uns „Flotten Käfern“ Sport.

Refrain:

1. **Anke Du, Anke Duhuhu,
mach doch weiter so, mach doch weiter so.
denn das macht, denn das macht,
denn das macht uns alle froh“.**

2. Laufen, Spielen und Gymnastik
machst Du gerne mal im Kreis.
Schade, dass von uns nicht jeder,
wie ein Kreis so aussieht, weiß.

Refrain

3. Schon vor vielen langen Jahren,
genau zehn sind es nun her -
hast mit Frau'n Du angefangen,
heute komm'n auch Männer her.

Refrain

4. Nicht nur Sport, nein auch das Reisen
zeichnet eine Gruppe aus.
Deshalb geben wir auch gerne
heute einen für Dich aus.

Refrain

Nachdem wir dieses Lied vorgetragen hatten, gab es noch ein T-Shirt mit einem coolen Spruch und wir ließen Anke bei einem Glas Sekt hochleben! Diese Überraschung ist uns wohl gelungen!

Amüsant war die Busfahrt am 4. November ins Hansa-Theater. Ein Spaß folgte dem anderen. Wir haben tüchtig die Lachmuskeln trainiert und die Kaumuskeln konnten bei einem reichhaltigen Abendessen in Hechthausen bewegt werden.

Am 12. Dezember wurde es wieder sehr feierlich. Wir trafen uns im Norddeutschen Hof bei Janßen zur Weihnachtsfeier. In feierlicher Atmosphäre, bei gutem Essen und selbst gesungenen Weihnachtsliedern verbrachten wir wunderschöne Stunden.

Anke trug, zusammen mit ihrer Tochter Jenny, eine rührende Geschichte mit tiefem Hintergrund vor. Helga Gellhaus hatte wieder alles vorzüglich organisiert. Ich denke mal, dass alle zufrieden waren und mit weihnachtlicher Vorfreude den Heimweg antraten. Erwähnt seien noch die winzig kleinen Schächtelchen, die jeder von uns vor seinem Teller liegen hatte. Mit großer Fingerfertigkeit wurden diese kleinen Kunstwerke von Helga und ihren Helfern gefaltet und wunderschön verziert. Danke, danke, danke!

Liebe Helga, liebe Anke, es ist immer wieder überwältigend, was von Euch für uns angeboten wird.-

Am 8. Februar 2014 gingen wir auf Grünkohltour. Vom Fährhafen zur Strandbar Kugelbake sind wir gelaufen, ordentlich eingepackt und mit allem, was dazu gehört, ausgerüstet. Der Grünkohl hat allen danach gut geschmeckt.

Weitere Veranstaltungen für 2014 sind noch geplant. Wir freuen uns sehr auf die Theaterfahrt, die Städtefahrt im Sommer, auf das Flammkuchen-Essen, aber besonders freuen wir uns auf die Montagsstunde von 14:00 – 15:00 Uhr bei Anke – Danke.

Happi





Rückengymnastik (mittwochs 18:00 – 19:00 Uhr)

Trainingsschwerpunkt in dieser Stunde ist die gesamte Rückenmuskulatur und die rückenentlastende Muskulatur. Hier werden die Gelenke mobilisiert, die Muskulatur stabilisiert und gekräftigt sowie verkürzte Muskelgruppen gedehnt. So können Haltungsschwächen korrigiert und Verspannungen beseitigt werden.

Diese Stunde ist für Alt und Jung geeignet. Mein Motto: Jeder macht das, was er kann und will!!! Hauptsache, es macht Spaß!!!

Stepp (mittwochs 19:00 – 20:00 Uhr)

Magst du Bewegung und Musik? Dann ist diese Stunde garantiert etwas für dich. Auf einer höhenverstellbaren Stufe wird in verschiedenen Variationen hoch und runter gesteppt. Eine energiegeladene Stunde, an deren Ende eine Choreographie steht. Hier wird neben dem Herz-Kreislauf-System auch die Bein- und Gesäßmuskulatur gestärkt. Auch hier steht der Spaß im Vordergrund!

ZUMBA (mittwochs 20:00 – 21:00 Uhr)

Zumba ist ein energiegeladenes Workout. Es ist ein Tanzworkout, bei dem man nicht tanzen können muss und nicht einmal zu wissen braucht, wie Zumba getanzt wird. Man lässt sich einfach von Musik und Stimmung mitreißen und genießt die partyähnliche Atmosphäre! Jeder Song ist eine Choreographie. Spaß steht auch hier im Vordergrund.

Herzliche Grüße

Eure Dany Lück

Handball

Der erste TSV-Report eines jeden Jahres dient der Handballabteilung regelmäßig dazu, ein Zwischenfazit zu ziehen, da die Saison im Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht abgeschlossen ist.

Derzeit steht unsere erste Herren sehr gut auf einem vierten Tabellenplatz in der Landesliga und unsere erste Damen hat sich aufgrund des Umbruchs nach anfänglichen Schwierigkeiten gefangen und peilt die Plätze in der oberen Tabellenregion der Landesliga an.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung im Jugendbereich. Sämtliche unserer 15 Teams stehen in den jeweiligen Ligen ebenfalls sehr gut da. Ein ganz besonderes Ausrufezeichen hat unsere weibliche A-Jugend mit der Wahl zur Mannschaft des Jahres 2013 der Stadt Cuxhaven gesetzt! Dieses ist ein Resultat der sehr guten Jugendarbeit, und es gilt ein ganz besonderer Dank allen Trainern und Betreuern, die sich hierfür einsetzen!!!

Die derzeitigen guten Platzierungen und die Auszeichnung sollen uns Ansporn sein, weiter zu arbeiten und uns zu verbessern. So werden wir beispielsweise im männlichen Jugendbereich wahrscheinlich bereits in der nächsten Saison ein paar neue Dinge versuchen.

Eine Baustelle ist noch der Fitnessraum, der gemeinsam mit dem Gesamtvorstand des TSV Altenwalde, der Stadt Cuxhaven und dem Verein „Sport in Cuxhaven“ realisiert werden soll.

Nachdem wir mit 44 Personen im Oktober 2013 auf Island waren, wird der Gegenbesuch mit wahrscheinlich 36 Isländern im August 2014 erfolgen. Es werden uns Spielerinnen der Jahrgänge 1999/2000/2001 besuchen. Wir wollen unseren Freunden vom FH Hafnarfjörður einen unvergesslichen Aufenthalt in Cuxhaven bieten und die Vorbereitungen für ein tolles und erlebnisreiches Programm laufen bereits. Hier gilt der Dank dem Initiator dieser Woche des Sports, Herwig Witthohn, und den weiteren Mitstreitern, Bernd Zimmermann, Jürgen Donner, Werner Demuth und Ralf Neuendorf!

In Planung ist auch unser 19. Hummel-Beach-Cup vom 11. - 13.07.2014 im VGH-Stadion am Meer.

Zu guter Letzt möchte ich mich im Namen der Teams bei allen Sponsoren unserer Handballabteilung sehr herzlich für die Unterstützung bedanken! Sie können sich sicher sein, dass die Spielerinnen und Spieler ihr Trikot mit Ihrem Logo mit Stolz tragen!

Jan Mittelstedt
Abteilungsleiter

1. Damen

Die Damen des TSV Altenwalde stehen zur Zeit nach drei Spielen in der Rückrunde auf dem 7. Tabellenplatz mit 14:16 Punkten.

Seit Saisonstart hat sich einiges in der Mannschaft verändert, bereits nach zwei Spielen trennte man sich vom Trainer Klaus Schreiner und man konnte die gerade verletzungsbedingt ausgeschiedene Kathrin Hinck-Gohlke dazu bewegen und motivieren, die Mannschaft vorerst bis zum Saisonende mit dem Co-Trainer Dietmar Wohlgemuth zu trainieren. Nicht nur der Trainerwechsel, sondern grundsätzlich lag vor der Mannschaft die Problematik, aber auch die Chance, dass einige Spielerinnen aus der 2. Damen sich erfreulicherweise dazu entschieden hatten, in dieser Saison für die 1. Damen aufzulaufen. Somit gab es nicht nur Veränderungen auf der Bank, sondern auch auf dem Spielfeld. Die Mannschaft musste sich nun erst einmal mit dem Trainer einspielen, und das dauert weiterhin noch an. In den Spielen hatten man Schattenseiten, aber auch viele Lichtseiten gesehen.

Es zeigte sich, dass die Konsequenz in der Mannschaft und die Leidenschaft sowie der Mut zu Fehlern fehlte, aber häufig auch die Initialzündung auf dem Feld. Die Abwehr stand in allen Spielen weitestgehend sehr gut, sodass hier nie der Schwerpunkt lag.

Mit der Schwangerschaft von Stefanie Steffens fehlte auf dem Feld eine erfahrene Spielerin im Rückraum, hinzu kam zeitgleich die Verletzung von Ann-Kathrin Tiller, die auf der gleichen Position agierte, sodass man hier viel rotieren musste und neue Alternativen suchte.

Mit Katrin Nieder und Svenja Kähling reihten sich noch zwei weitere angeschlagene bzw. verletzte Spieler ein, sodass man gerade in der Rückrunde begann, die jungen und engagierten Spielerinnen aus der A-Jugend in die eigene zu integrieren und diese in den Spielen zum Einsatz zu bringen. Vielen Dank an dieser Stelle für euren Einsatz, wir haben eure Unterstützung sehr gebraucht. Bisher konnten Lisa Borutta und Meira Holtz schon einmal Luft in den Senioren schnuppern, langfristig dürfte sich hier aber noch die ein oder andere Spielerin mit einreihen.

Unterstützung bekamen wir bisher auch wieder einmal von unseren treuen Fans und Sponsoren, die uns tatkräftig bei Heim- und Auswärtsspielen unterstützen.

Trotz der zeitweise schwachen Besetzung und der hohen Leistungsunterschiede zwischen den einzelnen Spielern kann man zufrieden sein. Man zeigte den Zuschauern schon viele attraktive und gute Spiele, zu denen zum Beispiel die Siege gegen den aktuellen Tabellenführer TV Oyten II oder die HSG Bützfleth (3.) zählen. Aber auch bei der knappen Niederlage gegen den TSV Bremervörde (22:23) präsentierte sich das Team als Mannschaft, die den nötigen Willen und die Leistung abrufen kann.

Doch auch die guten Leistungen reichten bis dato nicht für mehr als den siebten Platz. Die Schwächen und Aussetzer für ein paar Minuten in einzelnen Spielen kostete die Mannschaft mehr als einmal den Sieg. Für die Saison wird klar das Ziel sein, den Klassenerhalt sicherzustellen.

Die Liga ist stark und vom fünften bis zum zehnten Tabellenplatz liegen nur vier Punkte. Wer hier zwei Mal gewinnt, kann schnell oben stehen, wer zwei Mal verliert, ist aber auch ebenso schnell wieder unten im Keller.

Somit gilt es noch mal die letzten Spiele, vor allem die, die man zu Hause in der FranzenBURG absolviert, mit der Unterstützung der Fans zu gewinnen. Aber dazu muss die Mannschaft auch mehr Selbstvertrauen und Mut in den Hallen der Gegner zeigen und dort ein bisschen „FranzenBURG“ entstehen lassen. Dieses Unterfangen gelang nicht nur beim

TuS Sulingen mit der tollen Unterstützung der 1. Herren, mit denen wir zusammen nach Sulingen gefahren waren, sondern auch bei der HSG Bützfleth. Wenn die Mannschaft weiterhin die Leistung der letzten Spiele zeigt und auch den nötigen Willen, Kampf und Mut, dann kann sogar noch etwas mehr drin sein als der siebte Platz. Die ersten vier Plätze werden schon hart umkämpft, aber danach ist noch alles offen. Eine Positionierung auf den oberen Plätzen des Mittelfeldes wäre nach dem anfänglichen Start eine kleine Überraschung, aber ein großes Ausrufezeichen, was das Potenzial unterstreicht aber auch die Arbeit des Einzelnen. Anfang der Saison lagen viele Baustellen, sowohl auf dem Feld als auch zwischenmenschlich, vor den Mädels und den Trainern, die man im Kollektiv sehr gut gelöst hat. Eine Platzierung auf dem 5. Platz ist definitiv realistisch und selbst die Aussicht auf den 4. Platz bleibt mit Schützenhilfe der Gegner. Wir danken den Fans und Sponsoren dafür, dass ihr uns in der FranzenBURG immer wieder so klasse unterstützt! Wir freuen uns auf eine tolle weitere Saison und eine kommende mit vielen Herausforderungen.

Herzliche Grüße
Eure Wencke Straßheim für die 1. Damen



Trainerin Katrin Hinck-Gohlke, Deborah Bösch, Lisa Brandt, Verena Stolle, Jana Pressentin, Wencke Straßheim, Kathrin Nieder, Tina Medenwald, Dietmar Wohlgemuth (Co-Trainer)
Vorne: Carina Meyer, Stefanie Bünger, Maike Theede, Svenja Kähling, Kira Freitag, Kim Hannawald.

Es fehlen: Stephanie Smoliner, Maria Nitz (Elternzeit), Stefanie Steffens (schwanger)

Weibliche A Jugend

2013 war für uns ein wirklich erfolgreiches Jahr. Meister in der Landesliga BHV, sofortige Qualifikation zur neuen Oberliga HVN/BHV, Mannschaft des Monats im Mai und als Krönung Mannschaft des Jahres der Stadt Cuxhaven. Macht uns als Trainer und Co-Trainer schon ein wenig stolz, wenn man sieht, dass mit einer guten Mannschaft viel zu erreichen ist.



Die Vorrunde zur Oberliga verlief nicht ganz so, wie wir es uns vorgestellt hatten. Dass es nicht einfach werden würde, unter den Besten der Besten im Jugendbereich zu bestehen, mussten wir leidvoll erfahren. Die Chancen waren immer da, aber zum Schluss reichte es nicht immer. Somit blieb uns nichts anderes übrig, als in der Verbandsliga Niedersachsen zu spielen.

Vom 07.10. bis zum 14.10.2013 hatten wir im Rahmen der 3. Woche des Sports die einmalige Gelegenheit unsere Handballfähigkeiten auf der Vulkaninsel Island unter Beweis zu stellen. Tägliches Training in der Vereinshalle des FH Hafnarfjörður und ein umfassendes Rahmenprogramm im Zusammenhang mit der Partnerschaft der Stadt Cuxhaven und der Stadt Hafnarfjörður standen auf dem Plan. Ein unvergessliches Ereignis in allen Bereichen. Auch sportlich brachte uns die doch harte, aber immer faire, Spielweise der Isländerinnen weiter.



Mit den tollen Erinnerungen und den gesammelten Erfahrungen gingen wir dann in die Verbandsliga der weiblichen A Jugend. Die Vorrunden zur Oberliga waren noch regional aufgeteilt. Dieses hatte dann in der Oberliga bzw. in der Verbandsliga keinen Bestand mehr, da es Ligen des HVN und BHV sind. Somit hieß es ab jetzt auch mit weiten Fahrten klar zu kommen. Gegner wie HSG Delmenhorst, HV Lüneburg, Hannoverscher SC, SV Aue

Liebenau, VFL Wolfsburg, VfL Stade und TV Dinklage spielen dort auf. Wobei man Stade und Delmenhorst hier auf Grund der Entfernung schon fast noch als Heimspiel zählen kann. Dass wir in dieser Liga angekommen sind und auch das Zeug dazu haben, dieses sieht man an dem aktuellen 1. Tabellenplatz mit nur einem verlorenen Spiel. Zu diesem Erfolg beigetragen hat auch das Trainingslager auf Island.

Aktuelle Tabelle Verbandsliga weibliche A Jugend

Nr	Mannschaft	Spiele	+ ± -	Tore	D	Punkte
1	<u>JSG Altenwalde / Otterndorf</u>	9/14	8 0 1	229:209	20	16:2
2	<u>HSG Delmenhorst</u>	7/14	6 1 0	183:135	48	13:1
3	<u>Handballverein Lüneburg</u>	8/14	4 1 3	165:152	13	9:7
4	<u>TV Dinklage</u>	8/14	4 0 4	193:187	6	8:8
5	<u>Hannoverscher SC von 1893 e.V.</u>	8/14	3 0 5	185:198	-13	6:10
6	<u>SV Aue Liebenau</u>	6/14	1 0 5	136:151	-15	2:10
7	<u>VfL Stade</u>	6/14	1 0 5	108:137	-29	2:10
8	<u>VfL Wolfsburg</u>	4/14	0 0 4	73:103	-30	00:08:00

Wir bedanken uns bei allen, die uns letztes Jahr unterstützt haben und uns weiterhin unterstützen.

Werner Wiechers und Klaus Görlitz

Weibliche C-Jugend sammelt Erfahrungen

Die Saison neigt sich langsam dem Ende zu und schon wieder geht die Vorbereitung auf die nächste Qualifikation für die Landesliga 2014/ 2015 los.

Nach einem Jahr mit vielen Erfahrungen, einigen Siegen und Niederlagen geht die erste Landesligasaison zu Ende. Es war das Jahr des Lernens. Die Mädchen haben das ganze Jahr ihre Laufeinheiten bei Wind und Wetter im Freien absolviert. Sie haben sich toll weiter entwickelt und werden gestärkt in die neue Saison starten. Viele Trainingseinheiten wurden im koordinativen Bereich geleistet, an dieser Stelle sei es kurz erwähnt, Springseile, Treppen und die Laufleiter sind auch in der nächsten Saison ein „Muss“.

Unsere Eltern haben uns bei jedem Spiel lautstark unterstützt.

Ein riesiges „Dankeschön“ an Ralf Stüven, der die Fahrdienste organisiert und koordiniert.

Das entlastet uns Trainer sehr. Auch Ralf Neuendorf sei an dieser Stelle einmal erwähnt, er ist uns eine große Stütze in allen organisatorischen Angelegenheiten.

Ein wenig traurig sind wir, weil uns einige Spielerinnen am Saisonende verlassen und in die



B-Jugend wechseln. Doch fünf D-Jugendliche rücken in den Kader auf und werden uns bereichern.

Zwei Highlights werden uns noch erwarten. Wir fahren mit der Mannschaft über Ostern nach Dänemark auf ein Turnier. Die Vorfreude ist schon sehr groß. Im Juni 2014 werden wir das Beachturnier in Cuxhaven mitspielen.

Wir hoffen auf eine weiterhin gut verlaufende Saison und wünschen allen anderen Mannschaften ein gutes Gelingen.

Margret Friedrich und Jana Pohling

Weibliche D-Jugend

Die Saison fing im letzten Sommer vielversprechend an. Das Beachturnier haben wir gewonnen!

Die Hinrunde ging auch super los. Leider mussten wir einige Punkte abgeben, weil wir verletzungsbedingt (Marte Krüger hatte einen Bänderanriss) die wichtigsten Spiele gegen die starken Gegner verloren haben. Dafür konnten wir das Pokalturnier für uns entscheiden, die Spiele gegen Hagen II (21:0), TV Schiffdorf (3:12), JSG Loxstedt/Bexhövede (2:18) haben wir alle ganz klar gewonnen.

In der Rückrunde waren alle wieder fit, so dass wir bis jetzt nur das Spiel gegen Surheide I verloren haben. Wir hoffen, dass es bis zum Ende der Saison auch so erfolgreich weiter geht.



Anfang Dezember fand in Horneburg die Sichtung für die KRAGE-Mannschaft (Kreisarbeitsgemeinschaft Bremer-Umland) des Jahrgangs 2002 der weiblichen D-Jugend Handball statt. Im Rahmen eines Turniers absolvierte die Kreisauswahlmannschaft, bestehend aus Spielerinnen verschiedener Vereine aus Cuxhaven und Bremerhaven, zwei Spiele. Lea Golle und Emily Kratzke von der JSG Altenwalde/Otterndorf wurden in diesen Spielen von der KRAGE ausgewählt.

Einen Schritt weiter ist der Jahrgang 2001 der weiblichen D-Jugend. Die KRAGE Mannschaft wird nach einem Jahr auf 16 Mädchen reduziert. Hier haben sich von der JSG Marte und Jona Krüger, Fenja Sievern und Victoria Lühr qualifiziert.



Zum Schluss noch eine Bitte an alle Mädels des Jahrgangs 2002:

Wir brauchen unbedingt Verstärkung in unserem Team! Wer hat Lust und Zeit mit uns Handball zu spielen? Bitte meldet euch bei uns.

Liebe Grüße
Petra Kratzke

Weibliche E-Jugend I

Wir sind eine der beiden E-Jugend-Mannschaften des TSV Altenwalde. Momentan besteht unsere Mannschaft aus 2003 und 2004 geborenen Mädels. Wir trainieren freitags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr in der Franzenburger Halle. Alle zusammen sind wir ein lustiger Haufen und haben gemeinsam mit den Trainern und Eltern viel Spaß.

Unsere gemeinsame Weihnachtsfeier haben wir gerade nachgeholt und einen tollen Ausflug ins BAD I nach Bremerhaven unternommen. Wir sind gerutscht, getaucht und haben im Wasser gespielt und superviel gelacht. Glücklich und zufrieden haben wir zusammen gegessen. Dieser Ausflug hat uns allen viel Spaß gemacht. Man sieht es auf unserem Gruppenfoto.

Momentan widmen wir uns freitags wieder dem Training und an den Wochenenden unseren Punktspielen. Auch hier steht nicht immer das „Gewinnen“ im Vordergrund. Hauptsache, wir sind zusammen und haben alle miteinander Spaß am gemeinsamen Handballspiel.



Wir, das sind: Leoni Arp, Alina Bockmeyer-Budel, Hannah Breuer, Leonie Brünjes, Sophie Osterndorff, Mia-Sophie Reil, Emily Reil, Finja Spinck, Stella Rebehn (und manchmal Silja Spinck).
Trainerinnen: Sandra Vergien und Astrid Spinck

Weibliche E-Jugend II

Die weibliche E-Jugend startete mit zwei Mannschaften in die Saison 2013/2014. Zu Beginn war es gar nicht so einfach die Mannschaften zu planen, denn es kamen 13 Mädchen des Jahrgangs 2004 aus den Minis in die E-Jugend und es verblieben 8 Mädchen des Jahrgangs 2003. Leoni Arp und Stella Rebehn erklärten sich bereit die 2003er Mädchen zu verstärken, und so konnten zwei personell gleich starke Mannschaften gemeldet werden. Das Training der ersten Mannschaft übernahmen Astrid Spinck und Sandra Rebehn.

Die Spielerinnen der zweiten Mannschaft werden, genau wie schon zu Mini-Zeiten, von Tanja Sievern und Ulrike Döscher trainiert. Zunächst galt es die neuen E-Jugend-Richtlinien zu trainieren. Zum Glück kann während des Trainings immer ein Trainingsspiel stattfinden, das es den Mädchen leichter machte, die Neuerungen umzusetzen. Zu Saisonbeginn standen nun als Erstes zwei starke Gegner auf dem Plan. Beide Spiele wurden zwar verloren, aber die Mädchen hatten es den Gegnern auch nicht leicht gemacht. Im Spiel gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer konnten die Mädchen sogar ein Unentschieden erreichen. Am Ende stand der vierte Platz von sieben Mannschaften. Zum Abschluss des ersten schon erfolgreichen Halbjahres in der E-Jugend trafen sich die Spielerinnen und ihre Trainerinnen dann zum Kegeln in Nordholz.

Ulrike Döscher



Mini II

Jeden Dienstag von 15:30 – 16:30 Uhr treffen sich zurzeit 23 Mädchen und Jungen im Alter von fünf und sechs Jahren in der Franzenburger Sporthalle. Wir gewöhnen sie durch Spiele, Übungen mit und ohne Ball sowie kleine Wettkämpfe an den Ball und an das Handballspiel. Es ist immer viel los in dieser Stunde, aber mit Julia Happersberger und Brit Peters als Betreuer wird sie gemeistert.

Bei der Weihnachtsfeier brachte der Weihnachtsmann für alle Minis eine mit ihrem Namen bedruckte Trinkflasche.

Im Herbst haben wir schon mit einer Mannschaft an den ersten Spielrunden teilgenommen. Auch an der Vorrunde für die Pokalspiele am 16. Februar 2014 starten wir mit einer Mannschaft (Jahrgang 2007). Für die kommenden vier Spielrunden haben wir aber auch zwei Mal eine zweite Mannschaft (Jahrgang 2008) gemeldet, damit auch die Kleinen zum Einsatz kommen.

Wir freuen uns schon mit den Minis auf die kommenden Spielrunden.

Helma Hoffmann



1. Herren

TSV-Handballer mit zwei Gesichtern in der laufenden Saison

Bereits in der Vorbereitung zeichnete sich ab, dass Trainer Hans-Dieter Busch mit einem kleinen aber feinen Kader arbeiten wird. Gerade einmal acht Feldspieler sowie drei Torhüter stehen dem Trainer fest zur Verfügung (im Tor: Stefan Gröning, Alex Rudolph und Raphael Schriefer; auf dem Feld: Daniel Schnautz, Tim Ruppelt, Mirco Neu, Tammo Rosenberg, Andreas Wettwer, Jan Burgdorf, Steffen Willeck und Nicci Jüsckke).

Unterstützt wird der Kader vorbildlich von der zweiten Herrenmannschaft. Darunter haben es sich mit Viktor Wink, Tim Steffens und Michael Schriefer drei erfahrene Handballer zum Ziel gemacht, das erste Team in der Landesliga BHV so oft es geht zu unterstützen. Eine ähnliche Rolle spielt Christian Bursky im Kader, der aus beruflichen Gründen nicht an jedem Spieltag teilnehmen kann. Während der Abwehr-Haudegen „Bulle“ vor Ort ist, wird das Team auch von Spielern unterstützt, die nur an manchen Wochenenden in Altenwalde verweilen. Darunter befinden sich Daniel Heins, Chris Schröder, Timo Borutta, Jonas Both und Till Christophers.

Was wäre, wenn Trainer Busch all diese Spieler während der beiden wöchentlichen Trainingseinheiten und an Spieltagen zur Verfügung hätte? Der TSV wäre sicherlich ein Kandidat, der ein Wörtchen um den Aufstieg mitreden dürfte.

Denn obwohl das Team meist mit wenigen Spielern sowohl die Heimspiele aber auch insbesondere die Auswärtspartien bestreitet, ist der derzeitige siebte Tabellenplatz sehr ordentlich. In der eigenen Franzenburger Sporthalle ist das Team nahezu ohne Punktverlust. Lediglich der Spitzenreiter aus Beckdorf errang zwei Punkte, alle anderen reisten bislang mit leeren Händen ab. Jedoch werden mit der SG Achim/ Baden II, der HSG Stedingen und dem TuS Rotenburg in geraumer Zeit drei Hochkaräter der Liga in Franzenburg aufschlagen. Hinzu kommen die beiden Derbys gegen den TV Langen und dem TV Gut Heil Spaden.

Die nächsten Heimspiele werden sehr interessant, hitzig und vor allem spannend. Denn mit Ausnahme des Derbysiegs in Spaden hat unser TSV nur in Achim/ Baden lange mithalten können, bei allen anderen Teams gab es deutliche Niederlagen.

Die Mannschaft zeigte in der laufenden Saison zwei Gesichter. In der eigenen Halle meist konzentriert, hoch motiviert und ergebnisorientiert. Die Auswärtsfahrten sind dagegen bislang weniger positiv ausgefallen. Lediglich in Verden/Aller, beim Rivalen in Spaden und beim Vier-Punkte-Spiel in Sulingen setzten sich die TSVer durch.

Es sind noch viele Punkte zu verteilen und in Anbetracht der Tatsache, dass die Ligen neu strukturiert werden, ist es das große Ziel des gesamten Teams, den siebten Tabellenplatz zu halten.

Aktueller Stand (30.01.2014) der Handballer: Siege: 9, Unentschieden: 0, Niederlagen: 6. Punktestand: 18:12 mit 500:502 Toren. Tabellenplatz 7.

Der Ausblick: Das Team kann in dieser Saison noch vieles aus eigener Kraft erreichen. Sollte die Heimstärke auch in den äußerst schwierigen Partien in der eigenen Halle unter Beweis gestellt werden können, so bleiben noch viele Punkte in Franzenburg. Nimmt das Team auch in der Fremde noch den einen oder anderen Punkt mit, so wird die Saison auf Platz fünf bis sieben beendet werden können.

Nun liegt es weiterhin in den Händen des Trainers, Woche für Woche eine schlagfertige Truppe zusammenzustellen, die den TSV Altenwalde mehr als ordentlich vertritt und auch in der kommenden Saison in der Landesliga startet.

Ich hoffe, dass ich mit den Zeilen über den aktuellen Kader, die gute Zusammenarbeit mit der zweiten Herren, der aktuellen Platzierung und den folgenden Heimspielen den Geschmack der Leser treffen konnte und das evtl. das Zuschaueraufkommen und deren Unterstützung für die schwierigen Heimspiele und Derbys geweckt ist. Weiterhin werde ich über Facebook nach wie vor möglichst alles aktuell gestalten.

Mit sportlichen Grüßen
Andreas Wettwer



Handballer 1. Herren

Auf dem Bild von hinten links:
 Jan Burgdorf, Mirco Neu,
 Andreas Wettwer, Steffen
 Willeck, Jonas Both, Tammo
 Rosenberg, Alex Rudolph
 Davor kniend von links: Tim
 Ruppelt, Stefan Gröning,
 Raphael Schriefer, Daniel
 Schnautz
 Liegend: Trainer Hans-Dieter
 Busch und Nicci Jüsckhe

Handball männl. B-Jugend

Durch ein denkbar knappes Qualifikationsspiel, in der ein sicher geglaubter Sieg kurz vor Schluss noch aus der Hand gegeben wurde, findet sich die männlich B-Jugend der JSG Altenwalde/Otterndorf leider nicht in der Landesliga, sondern in der Kreisoberliga wieder. Danach hieß es dann Ärmel hochkrepeln und den Kopf hoch für die neue Saison. In der Vorbereitung hierzu, in der viel Wert auf körperliche Fitness gelegt wurde, kam aber auch der spielerische Aspekt nicht zu kurz. Bereits am Anfang der Saison kristallisierte sich schnell heraus, dass die Jungs das Zeug dazu haben, um die Meisterschaft mitzuspielen. Die ersten Spiele wurden teils sehr deutlich gewonnen, was einerseits am Trainingsfleiß lag, andererseits war der unbedingte Wille, dem Spielverlauf den eigenen Stempel aufzudrücken, Teil des Erfolgs. Nach nur einer Niederlage schlossen die Jungs die Hinrunde als Tabellenführer ab. Je weiter die Saison voranschreitet, desto mehr entwickelt sich auch der Teamgeist, der für eine erfolgreiche Mannschaft immens wichtig ist. Es macht einfach Spaß, diese Entwicklung mitzuerleben. Ehrgeiz, Fleiß und Wille sind Tugenden, die beherzt und umgesetzt werden. So gönne ich den Jungs von ganzem Herzen den Gewinn der Meisterschaft und bin sehr zuversichtlich, dass dieses Vorhaben auch gelingen kann.

Euer Falko



Oben: Falko Kreuzer (Trainer), Volker
 Ahl, Stephen Blohm, Lars Kluge,
 Jonah Pohling, Bjarne Andersen,
 Ben Wernlein
 Unten: Phil Conrad, Pascal Bouquet,
 Malte Petersen, Leon Pollok
 Nicht auf dem Bild: Max Ludwig

Männliche D-Jugend

Die männliche D-Jugend startete durchaus gut in die neue Saison. Bei drei Siegen und zwei Niederlagen gab es zum Ende Oktober einen Platz im vorderen Mittelfeld. Aber dann riss der Faden und die folgenden Spiele wurden oft auch unnötig verloren. In der zweiten Hälfte der Saison starten die von Friedhelm Marotzki und Jörn Bembenowski trainierten Jungen daher in der Kreisklasse. Hier soll allerdings ein vorderer Tabellenplatz anvisiert werden.

Die männliche D-Jugend wurde neu eingekleidet

Die Mannschaft um die Trainer Friedhelm Marotzki und Jörn Bembenowski bedanken sich bei „Heizung Sanitär Solar Willy Ruppelt“ für einen neuen Trikotsatz und bei der „Allianz Generalagentur Thorsten Döscher“ für neue Trainingsanzüge.



3. Woche des Sports Cuxhaven-Hafnarfjörður

Freundschaft durch Aktivität

Eine unvergessliche Reise erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der „3. Woche des Sports Cuxhaven-Hafnarfjörður“. Acht Tage voller Eindrücke, voller Freundschaft und voller Aktivitäten.

Unter der Leitung von Herwig V. Witthohn (Gründer der Woche des Sports), Werner Demuth (Vorsitzender TSV Altenwalde) und Jan Mittelstedt (Vorsitzender Förderverein Handball TSV Altenwalde) machte sich am Montag, 7. Oktober, die 44-köpfige Gruppe um die weibliche Handball-A-Jugend der JSG Altenwalde/Otterndorf auf den Weg nach Billund (Dänemark). Dort wurde der Flieger in Richtung Keflavik auf Island bestiegen. Gisli Valdimarsson, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins aus Hafnarfjörður, Helgi Jonsson und Gudjon Sverrisson vom isländischen Spitzenklub FH Hafnarfjörður empfingen die Cuxhavener Gruppe herzlich. Was folgte war ein Programm, das mit Höhepunkten nur so gespickt war. Schon der Dienstag begann überraschend. Es hatte nachts dichten Schneefall gegeben und so konnte die erste Schneeballschlacht ausgetragen werden. Nachdem die Mädchen ihr Morgentraining in der Sporthalle Kaplakriki“ absolviert hatten, ging es per Bus auf Rundtour über die Reykjanes-Halbinsel. Das erste Highlight war der Gang über die bekannte „Brücke zwischen den Kontinenten“. So gelangte die Gruppe in wenigen Sekunden von Europa nach Amerika. Hintergrund: Bei dem Ort Gunnhverv erheben sich die eurasische und die amerikanische Kontinentalplatte und so gelangt man von einem Kontinent zum anderen.

Die „3. Woche des Sports“ war dank der großartigen Organisation der isländischen Freunde mit Höhepunkten gespickt. Die „3. Woche des Sports“ bescherte unglaublich viele Eindrücke.

Nächster Höhepunkt der Reykjanes-Tour war das Bad in der Blauen Lagune. Herrliche Wasserfarben, äußerst angenehme Temperaturen und heilendes Wasser erwarten dort die Besucher. Am Abend ging es für die Cuxhavener und Otterndorfer dann nach Reykjavik, um dem Damen-Spiel der 1. Handball-Liga zwischen Fylkir Reykjavik und FH Hafnarfjörður beizuwohnen. FH war nach drei Spielen noch sieglos und musste nun unbedingt punkten. Doch das Team lag zunächst ständig in Rückstand (8:13), ehe sich die Damen, angefeuert vor allem durch die Cuxhavener Delegation, ins Spiel zurückkämpften und am Ende drei Sekunden vor Schluss den 19:18-Siegtreffer erzielten.

Am Mittwoch mussten die Mädchen zunächst ein schweißtreibendes Krafttraining absolvieren, ehe eine Stadtrundfahrt durch Hafnarfjörður anstand. Unsere Partnerstadt hat sich prächtig entwickelt. Die Einwohnerzahl stieg in den letzten 25 Jahren um 10 000 an, weitere Baugebiete sind schon erschlossen und werden es demnächst sein. Am Abend gab es dann die ersten Freundschaftsspiele der Mädchen. Gegen die starken Teams von FH Hafnarfjörður fand die JSG kein Mittel und musste sich 5:12, 9:12 und 7:9 geschlagen geben, ehe im letzten Vergleich ein 7:7 gelang. Doch damit nicht genug. Es ging gleich weiter gegen Fylkir Reykjavik und nun kam das Team besser zurecht. 12:8 und 13:13 endeten diese beiden Partien (alle Spiele über 2 x 12 Minuten). Am Donnerstag ging es zunächst wieder zu einer intensiven Trainingsrunde, ehe Herwig V. Witthohn zur Stadtführung durch Reykjavik einlud. Der Weg führte zunächst in das neue Wahrzeichen der isländischen Hauptstadt, in die Harpa. Es ist das neue Konzert- und Konferenzhaus wo Opern gespielt werden und das isländische Symphonieorchester beheimatet ist. Nächster Stop war der „Sun Voyager“. Dabei handelt es sich um eine Skulptur, die vom Künstler Jón Gunnar Árnason 1986 geschaffen wurde. Der „Sun Voyager“ zeigt zum Sonnenuntergang im Norden, wodurch sich der Name erklärt. Er ist aus Edelstahl gefertigt und stellt ein Wikingerschiff dar. Ein kleines Orgelkonzert erlebte die Gruppe dann beim Besuch der Kirche Hallgrímskirkja. Anschließend ging es mit dem Fahrstuhl in den Glockenturm, wo ein phantastischer Rundblick über Reykjavik genossen werden konnte. Danach ging es in die Einkaufsstraße Reykjavíks, Laugavegur. Nach dem Shoppen gab es im Cafe Paris beim Parlamentsgebäude ein leckeres Mittagsessen, ehe der Weg zur Perlan angetreten wurde.

Auf diesem Warmwasserspeicher, der übrigens auch das Saga-Museum beherbergt, befinden sich ein Café und ein drehbares Restaurant. Nicht weit entfernt ist auch die Shoppingmall Kringlan. Am Abend sah sich die Gruppe das Spiel der 1. Handball-Liga der Herren zwischen IR und Valur Reykjavik an, das IR mit 27:23 gewann.

Ein echter Klassiker: Die „Golden-Circle-Tour“

Der Freitag bot einen echten Island-Klassiker, den „Golden Circle“. Diese Tour führte zunächst nach Geysir, wo der Strokkur in fast regelmäßigen Abständen seine Fontänen in die Höhe jagt. Überall sind heiße Dämpfe und brodelnde Quellen zu sehen. Nächste Sehenswürdigkeit war der Gullfoss, der „Goldene Wasserfall“. Der Fluss Hvita stürzt hier 70 Meter in die Tiefe. Ein beeindruckendes Naturschauspiel. Am Ende des „Golden Circle“ wurde der Nationalpark Pingvellir (Thingvellir) besucht. An diesem Ort tagte ab 930 das isländische Parlament, das Alping. An diesem historischen Ort wurde am 17. Juni 1944 übrigens auch die Republik Island ausgerufen. Am Abend dann ein besonderer Sportgenuss. Die Cuxhavener erlebten das WM-Fußball-Qualifikationsspiel Island gegen Zypern in Reykjavik live im Stadion. Die La Ola-Welle lief öfter durch die Fanreihen, denn die Isländer dominierten die Partie und gewannen am Ende verdient mit 2:0. Nach einem 1:1 in Norwegen stand Island erstmals in den Relegationspartien.

Am Sonnabend nahm die Gruppe dann zunächst an den Feierlichkeiten zu „25 Jahre Städtepartnerschaft Cuxhaven-Hafnarfjörður“ teil, ehe die Mädchen in einem Freundschaftsspiel über die volle Distanz erneut auf die Mädchen von FH Hafnarfjörður trafen. Und das intensive Training zahlte sich aus. Mit 21:14 (10:6) siegte die JSG Altenwalde/Otterndorf und begeisterte dabei die Zuschauer. Abends erlebte man dann erneut einen Sieg der Damenmannschaft von FH in der 1. Liga über Kapor Akureyri. Mit 26:19 fiel der Erfolg deutlich aus und mit nun zwei Siegen steht FH auf dem sechsten Tabellenplatz.

Am Sonntag fuhr die Gruppe unter der Führung von Gisli Valdimarsson und Herwig V. Witthohn nach Vik. Erster Stopp war der wohl berühmteste Vulkan der Welt, der Eyafjalljökull (die Aussprache kann jetzt jeder Teilnehmer). Im Informationszentrum wurde ein Film über die Ereignisse des Jahres 2010 angesehen. In Vik selbst ging es zum Denkmal für die ertrunkenen deutschen Seeleute der Island-Fischerei. Die Basaltsäulen und Felsnadeln bei Reynishverfi wurden bestaunt, der Skogafoss-Wasserfall besucht und hinter den Seljalandsfoss geschaut. Eine unvergessliche Reise ging zu Ende, die noch lange in den Erinnerungen aller Teilnehmer fortleben wird.

(Bericht und Foto aus dem Cux-Kurier vom 23.10.2013 von Herwig Witthohn)



Die weibliche A-Jugend der JSG Altenwalde/Otterndorf mit den Spielerinnen von Fylkir

Leichtathletik

Hallensportfest des TSV Neuenwalde

Am 15. Februar 2014 fand das traditionelle Hallensportfest des TSV Neuenwalde für die Altersklassen U10 und U12 statt. Zwölf Leichtathletinnen und Leichtathleten des TSV Altenwalde nahmen an diesem Wettkampf teil. Für viele von ihnen war es der erste Wettkampf überhaupt. Sie kämpften fair mit ca.105 Kindern aus acht Vereinen um tolle Platzierungen im Ballwurf, 2x30m-Sprint und Drei-Runden-Lauf.

Besonders sind die Leistungen von Helene Luber, Vivien Sturm, Connor Reichenbecker, Taylor Reichenbecker, Arne Sommer, Pirmin Kimmich und Joshua Zobel hervorzuheben. Sie belegten in ihren Altersklassen erste, zweite und dritte Plätze. Connor Reichenbecker hat sogar das Triple geschafft, d. h. erste Plätze in allen drei Disziplinen.

Feray Tokmak, Tilko Vasterling, Pascal Sturm, Joel Bek und Tarek Zobel belegten gute Platzierungen im Mittelfeld.

Dorit Böhme

April – September (ab 23.04.2014)

Wer?	Wann?	Trainer/Betreuer	Wo?
Wettkampfgruppe	Di: 17:00 – 19:00 Uhr Do: 17:00 – 19:00 Uhr Sa: 11:00 – 13:00 Uhr	Hauke Christiansen /Marco Döhring	Nordholz/ Sportplatz MFG 3 Nordholz/ Willi-Wicke Sportplatz Altenwalde/ Sportplatz
Allgemeine Gruppe	Do: 17:00 – 18:30 Uhr	Dorit Böhme	Altenwalde/ Sportplatz
Sportabzeichenabnahme	Do: 17:30 – 19:00 Uhr oder nach Absprache	Wieland Christiansen	Altenwalde/ Sportplatz

Oktober – März

Wer?	Wann?	Trainer/Betreuer	Wo?
Wettkampfgruppe	Di: 17:00 – 19:00 Uhr Do: 18:00 – 20:00 Uhr Sa: 11:00 – 13:00 Uhr	Hauke Christiansen /Marco Döhring	Nordholz/Sporthalle MFG 3 Altenwalde/ Sporthalle G.-Scholl Altenwalde/ Sportplatz
Allgemeine Gruppe /SpoABz	Do: 17:00 – 18:30 Uhr	Dorit Böhme	Altenwalde/ Sporthalle G.-Scholl
Kinder 6-10 Jahre	Do: 16:00 – 17:00 Uhr	Dorit Böhme /Birgit Mewes	Altenwalde/ Sporthalle G.-Scholl
Kinder in Bewegung	Do: 15:00 – 16:00 Uhr	Birgit Mewes	Altenwalde/ Sporthalle G.-Scholl

Aufbauende Wettkampfgruppe / Sportabzeichen-Gruppe

Das Ziel der aufbauenden Wettkampfgruppe ist, dass die Kinder und Jugendlichen auf erhöhtem Niveau ihre Ausdauer-, Schnelligkeits- und Sprungfähigkeiten weiterentwickeln. In regionalen Wettkämpfen sollen die Leichtathletinnen und Leichtathleten ihr Können unter Beweis stellen und den Verein vertreten. Das Ziel der Sportabzeichen-Gruppe besteht in der Bewältigung der Anforderungen für das Deutsche Sportabzeichen. Dafür ist ein spezielles Training notwendig, um die Anforderungen in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination zu schaffen. Die Trainingseinheiten sind deshalb mit diesen Komponenten abwechslungsreich gestaltet.

Dorit Böhme

Leichtathletik ab 6 Jahre

Sport, Spiel, Spaß und Fitness stehen in diesem Jahr auf dem Programm, und die Spannung kommt auch nicht zu kurz. Im Februar waren wir in Neuenwalde bei einem Hallenwettkampf. Die Aufregung bei den Kindern war riesig, waren einige doch das erste Mal bei einem Wettkampf dabei. Gut, dass die Sporthalle übersichtlich ist und niemand verloren gehen kann. Für die Gruppe war es eine gute Erfahrung, die sie mitnehmen kann. Besonders gut kamen natürlich die Urkunden an, die es dort für jeden Athleten gab! Vielleicht werden wir im Sommer auch auf den größeren Wettkämpfen draußen dabei sein. Nach den Osterferien setzen wir das Training wieder auf dem Sportplatz fort. Es ist jedes Schulkind ab 6 Jahren herzlich willkommen, sich das Training am Donnerstag ab 16:00 Uhr (bis Ostern) oder ab 17:00 Uhr anzuschauen, oder am besten gleich die Sportschuhe anziehen und mitmachen!

Es freut sich auf euch
Birgit Mewes

„Erfolg ist nicht etwas, das einfach passiert – Erfolg wird erlernt, Erfolg wird trainiert.“ (George Halas)

Für Sören Christiansen begann die Leichtathletiksession 2014 in diesem Jahr schon besonders früh, denn am 15. Februar startete er über die 3.200 Meter Distanz beim Crosslauf des LAV Bokel. Von Crosslauf konnte hierbei auch wirklich die Rede sein, denn die Strecke führte über teils schwer begehbare Wege und Felder. Hinzu kam ein sehr starker, teils böiger Wind. Trotzdem gelang es ihm, in der Gesamtwertung den siebten Platz und in der Altersklassenwertung den dritten Platz, mit einer Zeit von 13 Minuten 15 Sekunden, zu belegen. Sein Saisonziel in diesem Jahr wird es sein, über die 3.000 Meter Distanz bei den Landesmeisterschaften in Bremen im Juli zu starten. Doch auch Finn Rösner war im Januar bereits aktiv, als er beim Hallensportfest in Langen in seiner Altersklasse M13 im Dreikampf den ersten Platz belegte.

Für die übrigen Athleten blieb es jedoch noch ruhig in diesem Jahr. Für sie startet die

Saison erst am 22. März mit dem Crosslauf in Altenwalde. Auf die Bahn geht es aber erst Ende April, denn es wurde sich wieder bewusst gegen eine Doppelperiodisierung des Wettkampfjahres entschieden, was bedeutet das „lediglich“ der Sommer den Saison-Höhepunkt darstellt und in dieser Zeit der Großteil der Wettkämpfe bestritten wird. Bis dahin steht eine umfangreiche Vorbereitung im noch andauernden Wintertraining an. Drei Mal in der Woche trainieren die Athleten Kondition, Schnelligkeit, allgemeine und spezielle Kraft, sowie Disziplin-spezifische Techniken. Immer wieder sind auch spielerische Elemente im Training enthalten - denn auch der Spaß darf nicht zu kurz kommen. Trotz allem gilt: „Erfolg ist nicht etwas, das einfach passiert – Erfolg wird erlernt, Erfolg wird trainiert“ (George Halas). Für die Trainingsgruppe steht bis zum März bzw. April noch ein anstrengendes Programm auf dem Plan, um gut vorbereitet in die neue Session zu starten.



Mit sportlichem Gruß
Marco Döhning

Leichtathletik / Sportabzeichen

Das erste Jahr, nachdem das Deutsche Sportabzeichen neu reformiert worden ist, liegt hinter uns. Durch diese überarbeitete Reform ist der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens insgesamt gesehen leichter geworden. In den Sportarten Turnen, Schwimmen, Leichtathletik und Radfahren kann man die motorischen Grundfähigkeiten Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Koordination zusammenfassen.

Durch die drei Leistungsstufen Gold, Silber und Bronze ist es ein ideales Angebot an alle Menschen, entsprechend ihrer Neigung und Fähigkeit Sport zu treiben und ihre persönliche Fitness zu testen.

Ich gratuliere allen Sportlern, die sich im letzten Jahr dazu aufrufen konnten und ihr persönliches Sportabzeichen bei uns absolviert haben.

In diesem Jahr sind wir ab Donnerstag, dem 08.05.2014, um 17:30 Uhr auf dem Sportplatz Altenwalde wieder für euch da. Natürlich würden wir uns freuen, wenn auch in diesem Jahr neue Absolventinnen und Absolventen für das Sportabzeichen begrüßen könnten.

Wieland Christiansen

Männliche Jugend	weibliche Jugend	Frauen	Männer
Jan Stüven	Kassandra Steffens	Dorit Böhme	Jonas Jacobs
Johannes Theiner	Aileen Jabs	Helma Hoffmann	Hauke Christiansen
Taylor Reichenbecker	Lucy Happersberger	Ilse Meyer	Dirk Baake
Liam Pohling	Leonie Arp		Andreas Schechten
Pirmin Kimmich	Finnya Arp		Wieland Christiansen
Julius Agnoli	Stella Rebehn		
David Dressler	Verle Neuber		
Nils Kramer	Sjelle Döscher		
Sören Kramer	Marie Golle		
Nils Mewes	Shanna Menke		
Jonas Mewes	Finja Harms		

Janko Rehse
Finn Rösner
Tjark Döscher
Sven Kiel
Janis Kinzinger
Eric Böhme
Sören Christiansen



Schwimm-Abteilung

Aquafitness

Liebe Sportfreunde, liebe Schwimmer,
unsere Aquafitness-Abteilung freut sich schon seit langer Zeit über eine gute Resonanz. Bettina Brüning und Kerstin Klowat können sehr viele unserer Mitglieder seit Jahren in ihren Kursen immer wieder neu begeistern und zu diesem gesunden gelenkschonenden Sport im Altenwalder Bad begrüßen.

In kleinen Gruppen, bis ca. 15 Personen, bieten wir abwechslungsreiche Bewegung nach und mit Musik. Unsere Teilnehmer fördern in unseren Stunden den Aufbau ihrer gesamten Muskulatur und ihrer koordinativen Fähigkeiten. Auch weniger Wasser-Gewöhnte finden sich meist schnell zurecht und erfreuen sich an dem erfrischenden und „Knochen schonenden“ Sport.

Aber auch die Kommunikation kommt in den Gruppen nicht zu kurz.

So trifft man sich nicht nur zum wöchentlichen Schwätzchen im Wasser, sondern hin und wieder auch zu einem geselligen Beisammensein mit allen Gruppen. Erst kürzlich haben wir uns auf unserem Punschabend mit diversen Kleinigkeiten gegenseitig verwöhnt und beim Heißgetränk in fröhlicher Runde beisammen gegessen. Und noch vor Beginn der Sommerferien hoffen wir uns zu einer gemeinsamen Radtour mit anschließendem Grillen treffen zu können und nicht vom Wetter eine Absage zu bekommen.

Bei Interesse an unserem Sport melden Sie sich gern bei Frau Brüning oder Frau Klowat. Nach Absprache begrüßen wir Sie gern in einer unserer Gruppen.

Trainingszeiten:

Dienstag (Frau Brüning)

16:00-16:45 Uhr (zurzeit voll belegt)

Mittwoch (Frau Brüning)

19:15-20:00 Uhr (zurzeit voll belegt)

Donnerstag (Frau Klowat)

18:00-18:45 Uhr (1 freier Platz)

19:00-19:45 Uhr (zur Zeit voll belegt)

20:00-20:45 Uhr (2 freie Plätze)



Volleyball-Abteilung

Neues aus der Volleyball-Abteilung:

Unsere stetig wachsende Mixed- Mannschaft konnte weitere nette Spielkameraden für sich gewinnen.

Unsere neue Trainerin wurde von der Gruppe herzlich willkommen geheißen.

Die neu eingeführten Trainingseinheiten wurden mit viel Freude von allen Mitglieder aufgenommen und sorgen für einen strukturierteren Trainingsablauf.

Des Weiteren könnten wir unser Training durch eine Umstrukturierung der Hallenzeiten innerhalb des Vereines von zwei auf zweieinhalb Stunden verlängern. Dies ermöglicht uns eine bessere Aufwärm- und Trainingsphase sowie eine bessere Umsetzung der erlernten Abläufe innerhalb des Spieles. Zudem konnten wir durch die geänderten Trainingszeiten neue (alte) Spielkameraden zurückgewinnen.

Unser anzustrebendes Ziel wird das diesjährige Beach Cup-Turnier in Cuxhaven sein. Ein Wiedereinstieg in den aktiven Spielbetrieb (Punktspiele) ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch keine Option.

Unser Motto lautet auch weiterhin: Willkommen ist jeder, der Lust am Spiel hat, egal ob du völlig unerfahren oder ein bereits erfahrener Spieler ist. Alter und Geschlecht spielen zudem keine Rolle. Die Lust am Spiel steht bei uns absolut im Vordergrund!

Unsere derzeitigen Stammspieler sind zwischen 17 und 65 Jahre alt. Diese enorme Altersspanne ist im Spielablauf jedoch nicht spürbar!

Solltest auch du Lust und Zeit haben, bist du herzlich willkommen.

Unsere geänderten Trainingszeiten sind immer

montags von 19:30-22:00 Uhr in der Altenwalder Turnhalle.

Nicole Olbers



Wandern und Reisen

Die Wandergruppe TSV Altenwalde mit Gästen hält Rückblick auf das Jahr 2013.

26. Januar 2013: Mit 30 Personen Boßeltour im Wernerwald mit anschließendem Grünkohlessen im Restaurant „Kupferkessel“ in Sahlenburg. Das Boßeln hat richtig Spaß gemacht.

17. Februar 2013: Mit 46 Personen nach Ihlienworth (Rüsch) zum Grünkohlessen mit Kaffee, Kuchen und einem plattdeutschen Theaterstück „De Schelm von Möölbrock“. Es war ein gutes Stück für die Lachmuskeln.

01. - 05. Mai 2013: Wandergruppe mit Gästen. Kurzurlaub im Harz (Goslar). Wir haben fünf schöne abwechslungsreiche Tage erlebt.

Busfahrt zum Harz: Fütterung der Luchse in Bad Harzburg, Führung in Goslar und Quartier im Achtermann, Führung in Wernigerode und Schlossbesichtigung, Besichtigung der Stabkirche in Hahnenklee, Wanderung auf dem Liebesbankweg Bocksberg, Das Höhlen-Erlebnis-Zentrum mit Tropfsteinhöhle und Museum in Iberg. Und vor allem den Harzer Abschiedsabend im Hotel mit der Folkloregruppe „Die Harzer Roller“. Es war ein fantastischer Abend mit Musik, Gesang, Jodeln und den Holzhackerbuben.

25. Mai 2013: Busfahrt nach Hipstedt zum „Spargel-satt-Essen“ mit 36 Personen. Nach dem Essen sind wir im Ahleener Moor 1 Stunde mit der Moorbahn durch das Moor (mit Erklärungen) gefahren, um danach bei Kaffee und Moortorte den Tag ausklingen zu lassen.

15. Juni 2013: Mit dem VdK Altenwalde nach Wilhelmshaven zur Aquarium- Besichtigung mit Seehundfütterung. Nach dem Mittagessen sind wir zur großen Hafenrundfahrt bei Kaffee und Kuchen gestartet. Es war ein abwechslungsreicher Tag, auch mit dem Wetter.

27. Juli 2013: Aufbruch mit 50 Personen zur Internationalen Garten-Schau (IGS) in Wilhelmsburg. Mit einem ausgezeichneten kalt-warmen Buffet zum Frühstück in Grefenmoor sind wir bei sehr hohen Temperaturen über das Gelände der IGS gestartet. Leider hat das Preis-Leistungsverhältnis der IGS nicht gestimmt. Es war nicht befriedigend. Es fehlten Sitzbänke und viele Blumen.

30. August 2013: Herbstwanderung in der Altenwalder- Heide mit abschließendem Grillabend „In de Döns“ in Lüdingworth mit 51 Personen. Es war eine schöne runde Sache bei köstlich gegrilltem Fleisch und vielen Salaten. Auch der Klönschnack kam nicht zu kurz.

13. September 2013: Strandwanderung bei sehr schönem Wetter auf der neuen Promenade von Döse nach Duhnen. Nach einer kurzen Pause an der Lesehalle in Duhnen haben wir den Rückzug angetreten, um in der Strandgaststätte „Behrens“ unseren Himbeerkuchen mit Kaffee zu genießen.

26. Oktober 2013: Nach einer zweistündigen Herbstwanderung bei herrlichem Sonnenschein durch den Wernerwald gab es zur Belohnung im „Kupferkessel“ Kaffee mit Kuchen.

6. Dezember 2013: Keine Wanderung wegen Sturm. Dafür in der „Ur-Hütte“ auf dem Altenwalder Kasernengelände eine kleine Weihnachtsfeier bei Kerzenschein mit Weihnachtsgeschichten, Kaffee, Gebäck und Stollen. Es war ein interessantes Jahr, an das wir noch lange zurückdenken werden.

Bei unserer Wandergruppe sind Gäste herzlich willkommen.

Das neue Programm für 2014 ist auch schon ausgearbeitet, bei Interesse bitte melden unter Tel. 04723-2153 Uwe Wilshusen oder Ingrid Nagel Tel. 04724-628

Uwe Wilshusen

